



TRIERER SCHULWEGWEISER 2012 Die Trierer Grundschulen im Überblick



BEFORDERT VOM







IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Trier

Der Oberbürgermeister,

Stabsstelle "Lernen vor Ort"

Anschrift:

Lernen vor Ort

Bollwerkstraße 6

54290 Trier

http://www.lernen-vor-ort-trier.de

Autorinnen:

Regula Püschel

Martina Ludwig

Foto:

Regula Püschel, bearbeitet von Hans Ludwig

INHALTSVERZEICHNIS

EINSCHULUNG	4
Wann ist mein Kind schulfähig?	4
Wie läuft das Einschulungsverfahren ab?	6
Was bedeutet die Einschulung für mein Kind und unsere Familie?	7
Wie kann ich mein Kind in der Grundschule unterstützen?	9
INFOBOX	10
DIE TRIERER GRUNDSCHULEN	11
Ambrosius-Grundschule	12
Ausonius-Grundschule	14
Barbara Grundschule	15
Bischöfliche Grundschule St. Paulin	16
Egbert-Grundschule	17
Freie Waldorfschule	18
Gregor-von-Pfalzel-Grundschule	21
Grund- und Hauptschule Trier- Zewen	23
Grundschule am Biewerbach	24
Grundschule Trier-Feyen	27
Grundschule Heiligkreuz	30
Grundschule Irsch	31
Grundschule Kürenz	32
Grundschule Mariahof	34
Grundschule Martin	36
Grundschule St. Matthias	37
Grundschule Olewig	40
Grundschule Pallien	41
Grundschule Trier-Quint	43
Grundschule Reichertsberg	45
Grundschule Trier-Ruwer	47
Grundschule St. Peter, Ehrang	49
Grundschule Tarforst	50
Johann-Herrmann-Grundschule- und Schwerpunktschule Trier-Euren	52
Keune-Grundschule	54

EINSCHULUNG

Liebe Eltern,

bald wird Ihr Kind in die Schule kommen – ein großer Schritt im Leben Ihres Kindes und der ganzen Familie. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Schullandschaft in Trier informieren und Ihnen Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Einschulung zur Verfügung stellen.

Wann ist mein Kind schulfähig?

Die wichtigste Voraussetzung für die Einschulung ist die Schulfähigkeit eines Kindes. Damit sind Fähigkeiten und Kompetenzen gemeint, die das Kind mitbringen sollte, um fit für die Schule zu sein: Neben der kognitiven (geistigen) Leistungsfähigkeit gehören dazu die körperlich-gesundheitliche Verfassung, soziale und emotionale Kompetenzen und eine verlässliche Arbeitshaltung und Motivation. Beispiele für diese Fähigkeiten und Kompetenzen sind, wenn Ihr Kind ...

- ... Symbole (Verkehrszeichen, Markenlogos etc.) unterscheiden, vergleichen und in unterschiedlichen Zusammenhängen wieder erkennen kann: Symbolverständnis ist eine Voraussetzung für das Lesenlernen.
- ... Dinge sortieren kann beispielsweise nach Größe, Gewicht, zeitlichen Kriterien (länger kürzer; früher später; vorher nachher usw.) oder räumlichen Kriterien (vor hinter; über unter etc.): Seriation (=Fähigkeit zum Sortieren) ist erforderlich, um mathematische Prinzipien begreifen zu können.
- ... mit Stift und Schere umgehen kann; vertraute Wege allein zu Fuß zurücklegen und in Begleitung Fahrrad fahren kann: Fein- und grobmotorische Fertigkeiten sind beispielsweise für das Schreibenlernen, den Kunst- und Werkunterricht aber auch den Sportunterricht wichtig.
- ... bei Bedarf gemeinsam mit anderen Kindern an einer Aufgabe arbeiten, eigene Ideen einbringen und die Ideen der anderen berücksichtigen kann; sich auch mit Worten wehren kann und nicht gleich handgreiflich wird: Soziale Kompetenzen sind die Vorausset-

- zung für Freundschaft und Anerkennung durch andere und tragen dazu bei, dass Ihr Kind sich in der Klasse wohlfühlen kann.
- ... längere Zeit ohne die Gegenwart von Eltern oder Geschwistern verbringen kann; sich selbst etwas zutraut und zuversichtlich in die Zukunft schaut; sich selbst anziehen und kleinere Aufgaben selbständig übernehmen kann: Emotionale Kompetenzen, Selbstvertrauen und Selbständigkeit tragen dazu bei, dass das Kind belastbar und stabil ist.
- ... eine bestimmte Tätigkeit auch alleine über den Zeitraum einer Viertelstunde selbständig ausüben kann; das Einhalten gewisser Ordnungen und Regeln gewohnt ist (beispielsweise, den Arbeitsplatz nach Beendigung einer Tätigkeit eigenständig aufzuräumen); bereit ist, ein Ziel auch dann weiterzuverfolgen, wenn kleine Hindernisse auftreten; bei Rückschlägen nicht völlig entmutigt ist, sondern andere Lösungswege ausprobiert und um Hilfe bitten kann: Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer und Frustrationstoleranz helfen Ihrem Kind, wenn es in der Schule mal nicht rund läuft oder Schwierigkeiten auftreten.

Diese Fähigkeiten und Kompetenzen erwirbt Ihr Kind größtenteils im Alltag – die Erzieherinnen und Erzieher in der Kindertagesstätte achten darauf und fördern solche Voraussetzungen für die Schulfähigkeit. Auch Sie können Ihrem Kind dabei helfen, indem Sie viel mit ihm sprechen und vorlesen, mit ihm basteln und draußen spielen, es in seinem Tun bestärken und ihm neue Herausforderungen aufzeigen. Lassen Sie Ihrem Kind Zeit für unbeschwertes Spiel, spontane Kontakte zu anderen Kindern, zum Herumtoben und Entspannen. Spezielle Förderprogramme sind in den seltensten Fällen erforderlich. Bedenken Sie auch: Zum Schulkind wird Ihr Kind in der Schule – es muss nicht schon vorher alles können, was dann in der Schule wichtig wird. Die Erfahrungen, die Ihr Kind in der Schule sammeln wird, helfen ihm ebenso dabei, die Anforderungen dort zu bewältigen. Wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihr Kind bereits schulfähig ist, suchen Sie das Gespräch mit den Erzieherinnen und Erziehern in der Kita und Ihrem Kinderarzt, der Ihr Kind durch die Vorsorgeuntersuchungen meistens gut kennt.

Wie läuft das Einschulungsverfahren ab?

Wenn Ihr Kind bis zum 31.08. eines Jahres sechs Jahre alt wird, wird es im selben Jahr eingeschult; hat es später Geburtstag, findet die reguläre Einschulung erst im darauffolgenden Jahr statt. Etwa ein Jahr vor der Einschulung (Herbst) erhalten Sie die Aufforderung zur Anmeldung durch die Stadt Trier. Darin werden Ihnen die für Ihren Schulbezirk zuständige Grundschule und die Anmeldetermine genannt (die Termine werden auch in der Tageszeitung und in der Kindertagesstätte bekannt gegeben). Zur Anmeldung an der Grundschule müssen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes und eine Bescheinigung der Kindertagesstätte mitbringen; die Schule erfragt dann die notwendigen Personalien, eventuelle gesundheitliche Probleme des Kindes und gegebenenfalls weitere Angaben über die bisherige Entwicklung sowie die Kontaktdaten und Ansprechpartner für Notfälle. Zu diesem Termin können Sie Ihr Kind mitbringen, damit es bereits dann seine zukünftige Schule kennen lernen kann. Im Regelfall besucht das Kind die Grundschule des entsprechenden Schulbezirks; Ausnahmen sind allerdings möglich (beispielsweise, wenn das Kind eine Ganztagsschule besuchen muss oder eine Betreuungsperson außerhalb des Schulbezirks wohnt). In solchen Fällen müssen Sie bei der Schule einen Antrag auf Wechsel unter Angaben von Gründen stellen; dieser Antrag wird dann von der Schule genehmigt oder abgelehnt. Wenn Ihr Kind nicht in die Kindertagesstätte geht, ist ein Verfahren zur Feststellung eines möglichen Sprachförderbedarfs vorgeschrieben. Ein/e Lehrer/in oder Erzieher/in wird dazu ein Gespräch mit Ihrem Kind und Ihnen führen. Falls dabei festgestellt wird, dass die Sprachfähigkeiten Ihres Kindes gefördert werden müssen, sind Sie dazu verpflichtet, das Kind zu solchen Fördermaßnahmen (die in der Regel in der örtlichen Kindertagesstätte durchgeführt werden) oder direkt zum Kitabesuch anzumelden. Es handelt sich dabei nicht um logopädische Maßnahmen, sondern um eine Förderung des Sprachverständnisses, des Wortschatzes und des aktiven Sprachgebrauchs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme an den Fördermaßnahmen müssen Sie der Schule vorlegen. Für gewöhnlich wird das Kind dann regulär eingeschult.

Ein Pflichttermin im Rahmen des Einschulungsverfahrens ist die schulärztliche Untersuchung. Dazu sollten Sie das gelbe Vorsorgeheft Ihres Kindes ("U-Heft") mitbringen. Die Schulärztin oder der Schularzt werden Ihrem Kind Fragen stellen und auf spielerische Art

und Weise seine Schulfähigkeit erkunden. Besonders wichtig ist dabei, ob Ihr Kind Schwierigkeiten beim Sehen oder Hören hat, die vor der Einschulung behandelt und nach Möglichkeit korrigiert werden müssen. Sofern Auffälligkeiten auftreten, sollten Sie zustimmen, dass die Schule über die schulärztliche Untersuchung informiert wird – damit ermöglichen Sie es der Schule, sich frühzeitig auf die Bedürfnisse Ihres Kindes einzustellen.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihr Kind vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollte, können Sie dieses bei der zuständigen Schulleitung beantragen. Zulässig sind hier nur "wichtige Gründe", insbesondere medizinische. Stimmt die Schulleitung Ihrem Antrag zu, kann das Kind unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten eine Schulkita besuchen oder (weiter) in die Kita gehen. Kinder mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen, bei denen sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt worden ist, können je nach Möglichkeit an sonderpädagogischen Maßnahmen in der örtlichen Grundschule teilnehmen oder eine Schwerpunkt- oder Förderschule besuchen.

Manche Kinder bringen schon viele Merkmale der Schulfähigkeit mit, obwohl sie noch nicht sechs Jahre alt sind. Diese Kinder können auch schon in jüngerem Alter eingeschult werden ("Kann-Kinder"). Da diese Kinder noch nicht regulär schulpflichtig sind, müssen Sie sich als Eltern eigeninitiativ um die Anmeldung zur Grundschule kümmern. Der Termin liegt im Februar desselben Jahres, also später als bei der regulären Einschulung. Die Schulleitung der zuständigen Grundschule stellt die Schulfähigkeit fest. Dazu dienen für gewöhnlich ein ausführliches Gespräch mit Ihnen und Ihrem Kind, Beobachtungen in Spielsituationen und – sofern aus datenschutzrechtlichen Gründen Ihre Zustimmung vorliegt – ein Informationsaustausch mit der Kindertagesstätte. Bis zum 01. Juni werden Sie über die Entscheidung der Schulleitung mit Begründung über die Aufnahme oder Ablehnung Ihres Kindes informiert.

Was bedeutet die Einschulung für mein Kind und unsere Familie?

Mit der Einschulung gehen neue Anforderungen einher, die in erster Linie Ihr Kind, aber auch die ganze Familie betreffen: Das Kind erfährt in der Schule eine stärkere Trennung von Spiel und formalisiertem Lernen und es lernt andere Methoden des Lernens kennen. Die Vermittlung der Kulturtechniken (v. a. Lesen, Schreiben und Rechnen) steht jetzt im Vordergrund.

Ihr Kind lernt neue Verhaltensregeln kennen und einzuhalten und bekommt möglicherweise mehr negative Rückmeldungen, wenn es gegen Regeln verstößt. Die Tätigkeiten, mit denen sich Ihr Kind beschäftigt, sind in der Schule nicht mehr frei wählbar – es muss Aufgaben ausführen, die es von der Lehrerin oder dem Lehrer aufgetragen bekommt und dabei spontane Wünsche und Bedürfnisse zurückstellen. Für die Eltern und Geschwister bedeutet die Einschulung oftmals, dass das Familienleben neu organisiert werden muss; die Freizeitgestaltung und manchmal auch die Berufstätigkeit der Eltern müssen sich nach den Schulzeiten, den Möglichkeiten der Nachmittagsbetreuung und auch den Hausaufgaben richten.

Diese Zeit des Übergangs wird von intensiven Gefühlen begleitet: Die meisten Kinder freuen sich sehr auf die Einschulung und den damit verbundenen Status als Schulkind. Manchmal folgt ein paar Wochen später die Enttäuschung, wenn die Schule ganz anders ist als das Kind es sich vorgestellt hat. Auch der Abschied von den Lebensgewohnheiten der Kindertagesstätte, den vertrauten Erzieherinnen und Erziehern und anderen Kindern sowie die Eingewöhnung in eine neue soziale Umgebung fallen vielen Kindern zunächst schwer. Den Eltern geht es oft nicht anders – sie erleben gemischte Gefühle: Stolz und Freude, aber auch Trauer über den zu Ende gegangenen Lebensabschnitt und (manchmal sorgenvolle) Gedanken an die Zukunft.

Für die Entwicklung des Kindes (und auch der gesamten Familie) stellen solche – mit dem Fachbegriff "Statuspassagen" bezeichnete – Zeitfenster letztlich Entwicklungsimpulse dar, die ungeahnte Kräfte mobilisieren können. Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten, mit denen Sie Ihrem Kind helfen können, den Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule gut zu bewältigen. Dieses Ziel verfolgen neben Ihnen auch die Kita und die Grundschule, die gesetzlich zu einer Zusammenarbeit für einen gelungenen Übergang verpflichtet sind. Hier können Sie helfen, indem Sie die Aktivitäten von Kita und Grundschule aktiv unterstützen und mittragen. Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind über den bevorstehenden Wechsel, aber bleiben Sie realistisch: Vermeiden Sie Beschönigungen, aber auch Schwarzmalerei. Falls Ihre Erinnerungen an die eigene Schulzeit eher negativ sind, versuchen Sie, Ihr Kind damit nicht zu sehr zu beeinflussen, damit es unbeschwert auf die neue Herausforderung zugehen kann. Vor der Einschulung sollten Sie mit Ihrem Kind den zukünftigen Schulweg erkunden und ausführlich üben, damit das Kind mögliche Gefahrensituationen kennt.

Wie kann ich mein Kind in der Grundschule unterstützen?

Ganz allgemein können Sie Ihr Kind fördern, indem Sie ihm helfen, ein positives Selbstbild, Selbstvertrauen, Lernfreude und Leistungsmotivation auszubilden. Unterstützen Sie es dabei, Misserfolge als Lerngelegenheiten zu betrachten und Ausdauer auch angesichts kleinerer Schwierigkeiten zu entwickeln. Wenn Sie Ihr Kind kritisieren, beziehen Sie sich auf das Verhalten, nicht die Person, denn das Verhalten kann das Kind ändern. Die Schule sollte jedoch nicht alles andere überschatten; auch als Schulkind benötigt Ihr Kind noch viel Zuwendung, Geborgenheit und Anerkennung von Ihnen.

Beim schulischen Lernen können Sie Ihrem Kind am besten helfen, indem Sie selbst eine positive Haltung gegenüber der Schule einnehmen und eine konstruktive Beziehung zur Lehrerin oder zum Lehrer aufbauen. Zeigen Sie Interesse an den Erfahrungen Ihres Kindes in der Schule und an den Lerninhalten (aber bleiben Sie geduldig, wenn die Antworten Ihres Kindes eher spärlich ausfallen). Fragen Sie Ihr Kind nach seinen Erlebnissen mit Klassenkameraden und Freunden. Lesen Sie mit Ihrem Kind und lassen Sie sich von ihm vorlesen. Ermuntern Sie Ihr Kind, Schreibanlässe zu nutzen, auch wenn diese nichts mit der Schule zu tun haben (Einkaufsliste schreiben, kurze Notiz an die Oma etc.). Wenn Ihr Kind eine Frage hat, können Sie ihm helfen, selbst die Antwort darauf herauszufinden (gemeinsam im Lexikon nachschlagen, im Internet recherchieren) - so lernt es, wie man sich selbst Kenntnisse aneignet. Und: Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind eine angemessene Lernumgebung hat, in der es seine Hausaufgaben lösen kann. Die Hausaufgaben sollte Ihr Kind alleine machen, denn nur durch die Fehler des Kindes können die Lehrerin oder der Lehrer sehen, wo noch Erklärungsbedarf besteht, und das Kind lernt auf diese Weise Verantwortung für sich und sein Handeln zu übernehmen. Behalten Sie dieses Ziel im Auge, wenn Sie die Hausaufgaben Ihres Kindes kontrollieren möchten! Sollten einmal Probleme auftauchen, ist die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer Ihr erster Ansprechpartner. Die meisten Schwierigkeiten werden sich gemeinsam bewältigen lassen. Gegebenenfalls kann die Lehrkraft Sie und Ihr Kind an den Schulpsychologischen Dienst verweisen.

INFOBOX

Mehr Informationen rund um das Thema Einschulung finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

- http://grundschule.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/grundschule.bildungrp.de/Downloads/Ich_freue_mich_auf_die_Schule_2011_RLP.pdf
- http://www.familienhandbuch.de/
- http://www.schulpsychologie.de

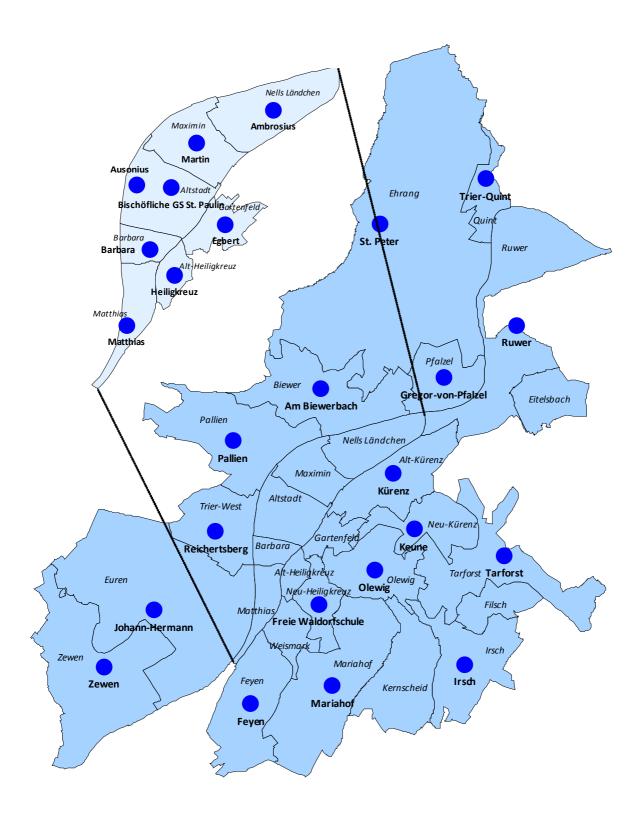
Nachfolgend finden Sie die Profile aller Trierer Grundschulen, denen Sie beispielsweise das Leitbild und die Ausstattung der jeweiligen Schule entnehmen können.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen gelungenen Übergang und viel Freude und Erfolg in dieser spannenden Zeit!

lhr

Projekt Lernen vor Ort Trier

DIE TRIERER GRUNDSCHULEN



Ambrosius-Grundschule

Thyrsusstr. 43 54292 Trier (z.Z. Franz-Georg-Str. 36, 54292 Trier)

Tel: 0651- 12581 Fax: 0651- 9913180 E-Mail: gs-ambrosius@arcor.de

Schulleiterin: Nicola Collet

Schulsozialarbeit: Petra Stolz-Wagner

Schulträger: Stadt Trier

Hort: nein Hausaufgabenbetreuung: ja Ganztagsschule: ja

Leitbild

Unsere Schule respektiert jedes Kind als Individuum mit allen seinen Fähigkeiten.

Die vorhandenen Stärken der Kinder werden zur Steigerung des Selbstbewusstseins erkannt, verdeutlicht und gefördert.

Das Lernangebot wird zur Forderung und Förderung auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Daraus resultiert eine große Breite an Differenzierungsangeboten.

In dieser Atmosphäre werden Werte wie Toleranz, Gewaltfreiheit und Fairness vorgelebt und vermittelt.

Sächliche Ressourcen

Zur Zeit befinden wir uns in einem Ausweichquartier im Bürgerhaus Trier-Nord. Dort sind wir gerade mit dem Nötigsten versorgt. Unser Schulgebäude wird saniert. Vorrausichtlich werden wir im Sommer 2013 wieder zurückziehen können.

Die Schule verfügt über Raumkapazitäten für eine Vierzügigkeit, d.h. es existieren 16 Klassenräume, 4 Nebenräume, 1 Bücherei, 1 Werkraum, 1 Schulküche für AGs, 1 Raum für die Schulsozialarbeit, 1 Trainingsraum, 1 Raum zur integrierten Förderung, 1 Elternsprechzimmer und eine Turnhalle.

Die Nutzung zweier weiterer Räume wird vom Schulträger geplant.

Das Gebäude ist barrierefrei, d.h. zwei Aufzüge, Rampen und WC sind vorhanden.

Im Haus befinden sich eine Ausgabeküche sowie ein Essensraum für das Mittagessen der GTS-Kinder.

Auf dem Schulhof befindet sich ein Spielgerät. Hinter dem Haus werden hoffentlich wieder die großzügige Wiese und der Schulgarten in Stand gesetzt.

Schulleben

Zur Umsetzung des Leitbildes bieten wir folgende Aktivitäten an:

Förderangebote: integrierte Förderangebote durch die Förderlehrerin; Vorlesestunden, Förderangebote durch Doppelbesetzung und Mitarbeit von Ehrenamtlichen; Ohrenspitzerprogramm; kombiniertes Schach- und Leseangebot in Klasse 1 und 2; Ausleihe aus der Schülerbücherei

- Gesundheit: Sarah-Wiener-Kochkurs (Zusammenarbeit mit der Antonia Ruut Stiftung); Arena Sporttage in Kooperation mit AOK und der Sportakademie über den AK Gesundheitsteam; Angebot eines täglichen gesunden Schulfrühstückes durch die Unterstützung der Nikolaus-Koch-Stiftung
- **Sport**: tägliche Bewegungszeit; Lauf-AG mit der Option an regionalen Läufen teil zu nehmen; Sport-AGs im Rahmen der GTS;
- Förderung der sozialen Basiskompetenz: Schulsozialarbeit; Trainingsraumprogramm; Fair-Play-Turniere in Zusammenarbeit mit der Sportakademie; Teilnahme an den Dreck-Weg-Tagen im Stadtteil; Gruppenangebote, Kindersprechstunde; "Ich und Du und Wir"
- Ästhetischer Bereich: wöchentliches gemeinsames Singen; Schulchor; Percussionangebot und Kunstprojekt durch Krass e.V.;

Weitere Projekte:

- jährlicher Lesewettbewerb
- wöchentliches Vorlesen in anderen Institutionen
- AG "Reporterkids": Gestaltung einer Seite in der Stadtteilzeitung
- Patenschaften für Schulneulinge, Elternveranstaltungen und gemeinsame Fortbildungen mit den Kindergärten
- Teilnahme an Sportwettbewerben
- Regelmäßige Theaterbesuche
- "Deutsch als Zweitsprache" für Mirgrantenkinder
- Betreuung der Eltern bei Fragen aller Art (z. B. Schulbuchausleihe, Teilhabe- und Bildungspaket etc.)

Kooperationen

Es bestehen Kooperationen verschiedenster Qualität und Quantität. Im Stadtteil existieren Kooperationen mit allen anderen Institutionen und Organisationen (z. B. Kindergärten, Horte, Bürgerhaus, Wohnungsbaugenossenschaft etc.). Auf der Schulebene gibt es Kooperationen mit anderen Grundschulen sowie weiterführenden Schulen. Mit den Jugendhilfeeinrichtungen gibt es Kooperationen bezogen auf einzelne Schüler und die Schulsozialarbeit. Mit der Familienberatung des Bürgerhauses arbeiten wir im Sinne der Kinder eng zusammen.

Ausonius-Grundschule

Langstraße 4 54290 Trier

Tel: 0651- 7184000 Fax: 0651- 7184008

E-Mail: info@ausonius-grundschule.de Homepage: http://www.ausonius-grundschule.de

Schulleiter: Norbert Ruschel Schulsozialarbeit: Frau Faßbender Schulträger: Stadt Trier

Hort: Betreuung bis 16.00 Uhr

Hausaufgabenbetreuung: ja Ganztagsschule: nein

Leitbild

Wir sind eine der 5 Trierer Schwerpunktschulen und arbeiten somit integrativ, bzw. inklusiv. Unsere Stärken sind neben der engen Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern die Musik und der Sport, weitere Infos entnehmen Sie der sehr umfangreichen Homepage.

Sächliche Ressourcen

Helle Klassenräume, Schulhof mit Spielplatz und sehr großer Kletterwand, Sporthalle, PC's in allen Räumen, leider noch nicht barrierefrei in den ersten und zweiten Stock, Küche, Betreuungsraum, Mehrzweckhalle, Multimedia-Musikraum, Elternsprechzimmer/Raum für Schulsozialarbeit

Schulleben

Hohe Fördermöglichkeiten durch drei Förderlehrerinnen und eine Pädagogische Fachkraft. Einmal im Jahr kommt es zur dreifachen Aufführung unseres Musicals in der Aula der Berufsbildenden Schulen (je 400 Zuschauer). Teilnahme an fast allen Sportwettkämpfen der Grundschule, sowie Silvesterlauf und Schullaufmeisterschaften.

Kooperationen

Sportlehrerfortbildung "euromoqs" durch Comenius-Regio-Projekt mit Belgien, Brief- und Besuchskontakte zu anderen Schulen in Rheinland-Pfalz, diverse Projekte mit den umliegenden Berufsschulen, enge Zusammenarbeit mit KiTas, Eltern und Jugendamt und Schulsozialarbeit, Frauenhaus und benachbartem Mutterhaus.

Barbara Grundschule

Friedrich-Wilhelm-Str. 52 54290 Trier

Tel.: 0651/49252 Fax: 0651/4368667

Email: barbara-grundschule@web.de Homepage: http://www.barbara-grundschule.de

Schulleitung: Frau Pantle

Bischöfliche Grundschule St. Paulin

Dominikanerstraße 4 54292 Trier

Tel: 0651- 7105 8310 Fax: 0651- 7105 8319

E-Mail: grundschule.st.paulin@bgv-trier.de Homepage: http://www.grundschule-st.paulin.de

Schulleiterin: Jutta Claes Schulträger: Bistum Trier

Hausaufgabenbetreuung: im Rahmen der GTS

Ganztagsschule: ja

Leitbild

Die bischöfliche Grundschule St. Paulin in der Dominikanerstraße 4 in Trier ist eine staatlich anerkannte Ganztagsgrundschule in Trägerschaft des Bistums Trier und in Kooperation mit der Dommusik Trier.

Unser engagiertes Lehrerkollegium und die pädagogischen Mitarbeiter unterrichten nach den in Rheinland-Pfalz gültigen Lehr- und Rahmenplänen. Da wir eine bischöfliche Schule sind, steht die christliche Erziehung der getauften Schülerinnen und Schüler bei uns im Mittelpunkt. Das tägliche Gebet, die dritte Religionsstunde und der Besuch des Gottesdienstes ist bei uns eine Selbstverständlichkeit, um die christlichen Werte auch in die tägliche Erziehung einzubinden.

Unser Schwerpunkt im verpflichtenden, rhythmisierten Ganztag ist die Musik. So haben die Schülerinnen und Schüler vom ersten Schultag an eine zusätzliche Ward-Ausbildung. Ab dem 2. Schuljahr haben sie freiwillig die Möglichkeit, gegen Gebühr bei den Musiklehrern der Dommusik Trier ein Instrument zu erlernen (Geige, Cello, Klavier). Sie praktizieren das Zusammenspiel in der Ensemblestunde, und ab dem 3. Schuljahr singen sie verpflichtend in unserem Chor.

Sächliche Ressourcen

Ein im Jahre 2006 neu errichtetes Schulgebäude bietet Klassen- und Differenzierungsräume, eine große Aula, Musikraum, Kunstraum, Klavierräume, Ruheraum, Meditationsraum, Spiele- und Hausaufgabenraum, Schulhof sowie Mensa und Turnhalle im benachbarten Generalvikariat.

Schulleben

Unterstützung des Schulprojektes "Angalan" auf den Philippinen, Aktion "Hoffnungszeichen", Benefizkonzerte u.a.

Kooperationen

Dommusik Trier, Angalan

Egbert-Grundschule

54295 Trier

Olewiger Str. 15 Tel.: 0651 / 49251 Fax.: 0651 / 9120566 Schulleiterin: Johanna Keller Schulträger: Stadt Trier

Homepage: http://www.egbert-grundschule.de

Freie Waldorfschule

Montessoriweg 7 54296 Trier

Tel: 0651- 9930136 Fax: 0651- 9930139

E-Mail: waldorfschule-trier@t-online.de
Homepage: http://www.waldorfschule-trier.de

Schulleiterin: MD Brandt

Leitungsgremium: (bestehend aus Lehrern und einem Mitglied aus der Eltern-

schaft)

Schulträger: Arbeits- und Förderkreis für Waldorfpädagogik e.V.

Hort: ja Hausaufgabenbetreuung: ja Ganztagsschule: ja

Leitbild

Präambel

Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.

Erich Fromm

Mit unserem Leitbild formulieren wir die Ziele und Werte, an denen sich die Menschen der Trierer Waldorfeinrichtungen orientieren.

Da dies pädagogische Einrichtungen sind, steht der heranwachsende Mensch im Mittelpunkt. Das Leitbild soll Bewusstsein wecken für unsere Ideale und es soll unser Selbstverständnis im gesellschaftlichen Umfeld transparent machen.

Die Arbeit an der Umsetzung des Leitbildes sehen wir als kontinuierliche Herausforderung, als einen Prozess der individuellen Entwicklung und der Gemeinschaftsbildung. Das Leitbild ist das Licht, der Stern, der unseren Alltag begleitet.

Unsere Aufgaben und Ziele in der Gesellschaft

Mit einer Weisheit, die keine Tränen kennt, mit einer Philosophie, die nicht zu lachen versteht, und einer Größe, die sich nicht vor Kindern verneigt, will ich nichts zu tun haben.

Khalil Gibran

Wir begleiten junge Menschen in ihrer Entwicklung, Erziehung und Bildung vom Beginn des Lebens bis zum Schritt in die Selbständigkeit. Damit verstehen wir uns als ein Angebot in der Bildungslandschaft und dem sozialen Leben der Region.

Wir wollen impulsgebend sein und Fragen der Zeit mitgestalten.

Wir sind offen für jedes Kind und jede Familie, die das Angebot wahrnehmen, mittragen und unterstützen will, unabhängig von religiösen, sozialen oder ethnischen Hintergründen.

Unsere Einrichtungen werden in freier Trägerschaft durch verantwortliche Eltern, Lehrer und Erzieher geführt.

Waldorfpädagogik

Das Kind in Ehrfurcht empfangen, in Liebe erziehen und in Freiheit entlassen.

Rudolf Steiner

Unser pädagogisches Handeln orientiert sich an der Anthroposophie und Menschenkunde Rudolf Steiners. Wir sehen den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit von Leib, Seele und Geist und fördern die motorischen, handwerklich-künstlerischen und intellektuellen Fähigkeiten und Begabungen der Kinder. Wir wollen dem einzelnen Kind und Jugendlichen mit liebevoller Hinwendung und achtsamem Interesse begegnen.

Zur Entwicklung der Gesundheitskräfte der Heranwachsenden bedarf es einer altersgemäßen, bewusst gestalteten Umgebung, die Geborgenheit und Hülle, Anregung und Herausforderung vermittelt. Die Kinder und Jugendlichen sollen ohne Angst und mit Freude lernen und in ihrer sich entwickelnden Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Widerstandsfähigkeit und Willenskraft gestärkt werden.

Erziehung zur Freiheit bedeutet für uns die Entwicklung sowohl der autonomen Individualität als auch der verantwortungsvollen Gemeinschaftsfähigkeit. Für Eltern, Heranwachsende, Erzieher und Lehrer ist dies auch ein ständiger Prozess der Selbsterziehung und des lebenslangen Lernens im Wandel der Zeit.

Gemeinschaft

Heilsam ist nur, wenn Im Spiegel der Menschenseele Sich bildet die ganze Gemeinschaft; Und in der Gemeinschaft Lebet der Einzelseele Kraft.

Rudolf Steiner

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft freier Individuen, in der Kinder, Jugendliche, Erzieher, Eltern und Lehrer ihre Aufgaben und Probleme in konstruktiver Zusammenarbeit lösen wollen.

Wir begegnen Menschen in ihrer Verschiedenheit respektvoll und offen.

Freiheit und Verantwortung gehören für uns zusammen und stellen die Grundlage für unsere Selbstverwaltung dar. Diese ist umso lebendiger, je mehr Menschen engagiert an der Gestaltung der Gemeinschaft mitwirken.

Sächliche Ressourcen

Unser Schulgebäude liegt auf dem Wolfsberg mit einem wunderschönen Blick auf Trier. Auf unserem Schulhof, umgeben von viel Natur, gibt es die Möglichkeit zum Sitzen, Spielen, Balancieren, Klettern, Tischtennisspielen und Basketball. Eine große Spielwiese gibt Gelegenheit für vielfältige Ballspiele. Oberhalb des Schulgeländes steht unser Blockhaus mit wunderschönem Außengelände, in dem unsere Hort- und Ganztagsbetreuung untergebracht ist. Im Schulgebäude befinden sich neben den 13. Klassenräumen (davon 4 Grundschulklassenräume) verschiedene Fachräume für Naturwissenschaften und Computer, Eurythmie und Kunstunterricht, Werkstätten für Schneidern, Buchbinden, Handarbeiten, Bildhauen, Plastizieren, Schreinern und Kupfertreiben. Ein Saal mit Bühne bietet Gelegenheit für Klassenspiele, Orchesteraufführungen, Feiern und letztendlich Raum für die alljährlich stattfindende Mitgliederversammlung.

In der Schülerbibliothek haben Schüler die Möglichkeit, Bücher auszuleihen. In unserer Schulküche und Mensa können jeden Tag Eltern und Schüler vielfältige Essensangebote wahrnehmen. Der Speiseraum wird oft für verschiedenartige Feiern genutzt.

Schulleben

Im sportlichen Bereich bieten wir Arbeitsgruppen für Kanu, Volleyball und Schwimmen an. Ein voll ausgebauter Förderbereich bietet Hilfestellung mit Heileurythmie, Sprachgestaltung und einer Schulpsychologin.

Kooperationen

Zusammenarbeit mit "Pro Familia", Suchtberatung "Die Tür", Kinderschutzdienst, Gewaltprävention.

Übernahme von Patenschaften "Plan international" und "Freunde der Erziehungskunst".

Gregor-von-Pfalzel-Grundschule

Pfalzgrafenstr. 49 54293 Trier

Tel: 0651- 64907 Fax: 0651- 9955865

E-Mail: grundschule-pfalzel@web.de
Homepage: http://www.grundschule-pfalzel.de

Schulleiterin: Mirjam Abdi Oskoui

Schulsozialarbeit: Ruth Lehnen Schulträger: Stadt Trier

Hort: nein Hausaufgabenbetreuung: ja Ganztagsschule: nein

Leitbild

Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schülern. An unserer Schule werden bewusst viele Möglichkeiten geschaffen, dass die Kinder in offenen Unterrichtsformen lernen ihre Arbeit selbstständig zu organisieren und durchzuführen. Somit sind freie Arbeitsphasen wie Planarbeit und Stationsarbeit in allen Fächern häufig zu finden.

Mit der Einführung des Sinus-Schwerpunktes Navi werden die Naturwissenschaften im Sachunterricht verstärkt behandelt. Die Kinder lernen wissenschaftliche Arbeitsweisen wie Dokumentieren und Versuche durchführen bis hin zum Experimentieren.

Sächliche Ressourcen

4 Klassenräume, 1 Forscherraum, 1 Betreuungsraum, 1 Bibliothek, 2 Räume für die Kita, Werkraum im Keller, Raum für Schulsozialarbeit, Internetfähige Computer in allen Klassenräumen und Fachräumen, Lehrerzimmer, Büro, Turnhalle

Schulleben

Klassenfahrten, Waldjugendspiele, Theaterfahrten, Zirkusprojekt Zapzarapp, gemeinsame geführte Schulwandertage, durch die Schulsozialarbeit Streitschlichterprogramm, Fußballtrainerausbildung, fachübergreifende AG, Schulhofgestaltung mit Eltern, Sinusprojekt mit regelmäßigen Forscherzeiten in allen Klassen, Knobelaufgabenprämierungen in der Turnhalle und regelmäßig stattfindenden Forschertagen, Teilnahme an Känguruwettbewerben, Museumstage, soziale Projekte wie Unicef-Sponsorenschwimmen, Teilnahme am Klassenminiprojekt des TV, jährlich durchgeführte Pfalzeler Olympiaden auf dem Sportplatz sowie weitere sportliche Aktivitäten z.B. Mini-EM, Teilnahme an Wettkämpfen der Grundschulen, Autorenlesungen zweimal jährlich, regelmäßig stattfindende Lesezeiten in allen Klassen, unterstützt mit Leseeltern, Lesenächte ab Klasse 3, Lesenachmittage ab Klasse 2, Lesenachmittage für alle Kinder – organisiert vom SEB (z.B.: Halloween Lesenachmittag), Frühlingsfest FÖV, Ausrichten des St. Martinzuges, Beteiligung am Kirmes Montag, Mitgestaltung von Veranstaltungen im Ort wie z.B. Seniorennachmittage, Weihnachtsfeier Musikverein, gemeinsame Feste mit der Kita, großes mottobezogenes Schulfest alle zwei Jahre, Offener Anfang ab 7:45 Uhr, ehrenamtliche AG am Nachmittag (Fahrrad- und Schach-AG)

Kooperationen

Kooperation mit der Kita St. Adula (Ponte-Tandem-Projekt).

Regelmäßiger Austausch, Kooperationshandbuch, Inhaltliche Zusammenführung der Vorschulgruppe mit der Grundschule im Sinne eines leichteren Übergangs, gemeinsame Arbeitsgemeinschaften der Kinder der Klassen 1 und 2 und der Vorschulkinder, regelmäßig einmal wöchentlich.

Kooperation mit Sportverein (Basketball-Kooperationsvertrag) mit einer wöchentlichen AG eines Basketballübungsleiters an unserer Schule.

Grund- und Hauptschule Trier- Zewen

Fröbelstraße 1 54294 Trier

Tel: 0651- 85776 Fax: 0651- 9982815
E-Mail: ghs-zewen@gmx.de
Homepage: http://www.ghs-zewen.de
Schulleiter: Thomas Rendenbach

Schulsozialarbeit: Volker Adrian Schulträger: Stadt Trier

Hausaufgabenbetreuung: in Verbindung mit GTS

Ganztagsschule: ja

Leitbild

Die Grundschule Zewen ist eine Ganztagsschule in Angebotsform. Als einzige Grundschule der Stadt Trier führen wir einen bilingualen Zweig "Französisch".

Sächliche Ressourcen

Die Grundschule Zewen verfügt über einen großen Schulhof mit altem Baumbestand und vielen Spielmöglichkeiten (Klettergerüst, Kletterwand etc.). Nicht zuletzt wegen der eigenen Turnhalle, dem grünen Klassenzimmer und den gut ausgestatteten Klassenräumen mit W-LAN findet man in Zewen gute Lernvoraussetzungen. Hier macht das Lernen Spaß.

Schulleben

Die Förderung der Lese- und Schreibkompetenz wird an der Grundschule Zewen großgeschrieben. Daher haben wir eine große Schulbücherei eingerichtet, in der die Kinder in gemütlichen Leseecken schmökern können. Spannende Bücher dürfen die Kinder natürlich auch ausleihen.

Die Grundschule Zewen hat seit 2004 bereits 6 Musicals, teils in Kooperation mit dem Orchester des Angela-Merici-Gymnasiums, aufgeführt.

Kooperationen

Regelmäßig unterstützen wir, z.B. durch Spendenläufe oder Kuchenverkaufsaktionen, ein Soupkitchenprojekt in Katutura, einem Township von Windhoek in Namibia. Seit 2008 hat die Grundschule Zewen bereits über 15.000 € an Spenden zusammentragen können.

Seit einiger Zeit führen wir eine Partnerschaft mit einer Grundschule in Aubange in Belgien. Neben dem regelmäßigen Briefkontakt zwischen den Kindern stehen auch gegenseitige Besuche auf dem Programm.

Grundschule am Biewerbach

Johannes-Kerscht-Str. 9 54293 Trier

Tel: 0651- 9933101 Fax: 0651- 7103452 info@gs-trier-biewer.de http://www.gs-trier-biewer.de

Schulleiterin: Anja Orth Schulsozialarbeit: Gabriele Apel Schulträger: Stadt Trier

Ganztagsschule: ja

Leitbild

In unserer zweizügigen Ganztags- und Schwerpunktschule lernen und leben unsere Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam in einem fördernden und differenzierenden Unterricht. Die Montessoripädagogik sowie die Demokratiepädagogik spielen dabei eine zentrale Rolle. Für eine ganzheitliche Erziehung legen wir sowohl sehr viel Wert auf eine naturwissenschaftliche Bildung der Kinder als auch auf das Lernen mit neuen Medien.

Sächliche Ressourcen

Im Schulgebäude, das im Jahr 1955 für 8 Klassen erbaut wurde, gibt es neben den 8 Klassenräumen einen Werkraum, eine Mensa, eine Kinderküche sowie eine Bibliothek.

Der vor einigen Jahren naturnah umgestaltete **Schulhof** wird an einer Seite vom Biewerbach, an einer anderen von einem Spielplatz begrenzt und bietet vielerlei Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten:

Klettern, Verstecken, Balancieren, Kriechen, Springen, Hüpfen, Bockspringen auf **Spielobjekten** wie Baumhaus, Spielruine, Sitz- und Balancierschlange, Vogelnestschaukel, Steingruppen und Holzelementen.

Zusätzlich gibt es ein Fußballfeld, einen Basketballkorb, eine Tischtennisplatte sowie ein Klettergerüst.

Im Zentrum des Schulhofes befindet sich eine Arena aus Buntsandsteinen, die sich bisher hervorragend bei Feiern und Festen bewährt hat.

Im nahe gelegenen **Schulgarten** haben Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, Naturbeobachtungen und –erkundungen durchzuführen oder bei warmem Wetter in der Sitzarena des "Grünen Klassenzimmers" Unterricht bzw. Besprechungen abzuhalten.

Unseren Schülerinnen und Schülern stehen 14 Laptop-Arbeitsplätze zur Verfügung, die sowohl in der Freiarbeit, im Fachunterricht als auch in den verschiedenen Kreativwerkstätten ständig im Einsatz sind.

Schulleben

Seit Sommer 2010 sind wir Schwerpunktschule, d.h. an unserer Schule werden Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam unterrichtet. In einem zieldifferenten Unterricht streben dabei nicht alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Lernziele an. Sie verfolgen jedoch die Lernziele, die ihren individuellen Möglichkeiten entsprechen. Alle Kinder können so im eigenen Lerntempo Lerninhalte bewältigen und individuelle Lernziele anstreben. Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen erstellen unsere drei Förderlehrkräfte individuelle Förderpläne.

Partizipation spielt an unserer Schule eine zentrale Rolle. Unsere Erziehung zur demokratischen Handlungskompetenz beruht auf **zwei Säulen**, die sich zeitweise gegenseitig durchdringen:

Demokratisches Denken, Sprechen und handeln

Der regelmäßig einmal wöchentlich in allen Klassen unserer Schule stattfindende **Klassenrat** ist für unsere Schülerinnen und Schüler nur eine von verschiedenen Möglichkeiten, demokratisches Handeln zu üben, Verantwortung zu übernehmen, Mitbestimmung auszuüben und das Schulleben mitzugestalten.

Dieses Instrumentarium steht nicht für sich allein, sondern bildet mit den **MK8-Treffen** (Mitbestimmungskinder, Klassensprecher) und der **Kinderkonferenz** eine Einheit und ist als Baustein unserer demokratischen Schulkultur Ausdrucksmöglichkeit der Wünsche und Bedürfnisse unserer Kinder.

2. Verantwortung übernehmen

Über die Eigenverantwortung und die Verantwortung für die Belange der eigenen Klasse hinaus lernen die Kinder auch, Verantwortung für die Bedürfnisse der Klassengemeinschaft zu übernehmen.

In unserer Grundschule unterrichten zurzeit neun Lehrerinnen mit Montessori-Diplom in Anlehnung an die Grundsätze Maria Montessoris. "Hilf mir, es selbst zu tun" prägt dabei als zentraler Satz die **Montessori-Pädagogik**. Zu Beginn des Tages können die Kinder in der sogenannten *Freien Arbeit* nach eigener Entscheidung wählen, mit welchem Thema oder mit welcher Arbeit sie sich beschäftigen möchten. Das Kind bestimmt weitgehend selbst den Arbeitsrhythmus und die Beschäftigungsdauer und auch, ob es allein oder mit einem Partner arbeiten möchte. Angefangene Arbeiten müssen jedoch zu Ende geführt werden. Die Lehrkräfte halten sich zurück, beobachten und begleiten die Lernprozesse der Kinder. Sie erklären den Kindern den Umgang mit dem Montessori-Material und helfen ihm, selbstständig und unabhängig zu werden

Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 widmen wir uns ganz der Kreativität, die zu den wichtigsten Lebenskompetenzen zählt und alle Lebensbereiche mit einbezieht. Die **Kreativwerkstätten** (AGs) stellen eine zusätzliche Maßnahme zur Förderung und Stabilisierung von Basiskompetenzen als auch zur Begabungsentwicklung und -förderung dar. Die Kinder sollen mit allen Sinnen lernen, sich vielseitig entfalten können, Spaß am Entdecken haben, immer neue Seiten und Aspekte an einem Gegenstand kennen lernen und mit Freude lernen.

Zusätzlich haben die Kinder die Möglichkeit, fakultativ an unserer Schule ein Instrument zu erlernen. Angeboten werden Klavier-, Keyboard-, Schlagzeug-, Flöten-, Gitarren- und Geigenunterricht.

Kooperationen

Als Modellschule für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz beschäftigen wir uns seit 2012 in einer Entwicklungswerkstatt mit der Frage, wie individuelles Lernen in einer stark heterogenen Schülergruppe realisiert werden kann. Die Öffnung des Unterrichts, die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am eigenen Lernen und die Integration beeinträchtigter Kinder stehen dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit. Gemeinsam mit der Matthias-Grundschule Trier, unserem Kooperationspartner innerhalb der Entwicklungswerkstatt, stehen wir in einem engen pädagogischen Austausch.

Das von Maria Montessori entwickelte und nach ihr benannte Material, das die Kinder zum selbstständigen Arbeiten anregt, wird uns kostenlos zur Verfügung gestellt vom **Trierer Arbeitskreis für Montessori-Pädagogik e.V.**

Seit dem 01. Februar 2012 werden wir von dem Verein "treffpunkt am weidengraben e.V." als freier Träger der Jugendhilfe in Trier an drei Tagen in der Woche mit einer Schulsozial-arbeiterin unterstützt. Deren Arbeit ermöglicht den Kindern eine Chancengleichheit, indem soziale und persönliche Fähigkeiten der Kinder gefördert und individuelle Defizite ausgeglichen werden können sowie geeignete Förder- und Hilfsmaßnahmen angeboten und vermittelt werden können.

Durch den Kontakt zum Netzwerk "**Die Kreativen Trier**", die in Trier eine Anlaufstelle für vernetzten Ideenaustausch sind und die Realisierung von kreativen und innovativen Projekten vorantreiben, finden wir für unsere Kreativwerkstätten kompetente und zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Ganztagsschule.

In Kooperation mit der **TSG Biewer** können wir unseren Schülerinnen und Schülern an vier Stunden in der Woche qualifizierte Handball- bzw. Sportprojekte anbieten. Diese werden geleitet von einem lizenzierten Trainer.

Die **TVG Baskets Trier** ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, an zwei Stunden in der Woche von einem lizenzierten Trainer einen kompetenten Basketballunterricht zu erhalten.

Des Weiteren können wir mit der **HIG Biewer/Pfalzel freitags von 13.50 - 15.50 Uhr** ein erweitertes Betreuungsangebot anbieten. Dieses beruht auf einem vom Landessportbund Rheinland-Pfalz finanzierten Kooperationsvertrag für Schulen und Verein. Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, daran teilzunehmen.

Grundschule Trier-Feyen

Estricher Weg 11 54294 Trier

Tel: 0651- 32841 Fax: 0651- 1706272
E-Mail: gs-trier-feyen@gmx.de
Homepage: http://www.gs-trier-feyen.de

Schulleiterin: Rita Juncker-Marzi Schulsozialarbeit: Vanessa Gieche

Schulträger: Stadt Trier

Hort: ja Hausaufgabenbetreuung: im Hort Ganztagsschule: nein

Leitbild

Mit Freude lernen

In unserer Schule wollen wir uns mit Achtung und Wertschätzung begegnen. Wir sind höflich, hilfsbereit und kameradschaftlich. Wir benehmen uns täglich so, dass alle sich wohlfühlen und gerne in die Schule kommen.

Unterschiedlichkeit als Chance

Jeder Mensch, jedes Kind ist einzigartig. Kinder werden mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten eingeschult. Unser Ziel ist es, differenziert und individuell jedes Kind zu fordern und zu fördern. Wir wollen miteinander und voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen.

Gemeinsam sind wir stark

Kooperation und Kommunikation sind wichtige Bestandteile unserer Schularbeit. Wir schätzen die Leistungen aller am Schulleben beteiligten Personen. Ein gutes, vertrauensvolles und wertschätzendes Miteinander von Schulleitung, Lehrern, Eltern und Schülern ist Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lernen.

Kooperation, Information und Transparenz über schulische Abläufe sowie Partizipation von Eltern und Schülern sollen selbstverständlich werden. Jedes Kind soll im Rahmen seiner Möglichkeiten sein Recht auf Mitbestimmung wahrnehmen und Verantwortung für das schulische Miteinander übernehmen.

Gesunde Schule für alle – Fit für die Zukunft

Wir motivieren die Schüler, auf ihren Körper zu achten, sich ausreichend zu bewegen und gesund zu ernähren. Es ist uns wichtig, dass die Kinder lernen, kompetent, aber auch kritisch und bewusst mit modernen Medien umzugehen.

Sächliche Ressourcen

Schulgebäude mit zur Zeit neun Klassenräumen, einem Raum für Bücherei und PCs, einen Förderraum sowie Verwaltungs- und Lagerräume. Hort und Betreuende Grundschule befinden sich im Haus. Die Turnhalle befindet sich bei der Sportanlage in Feyen, ca. fünf Minuten von der Schule entfernt. Auf dem Schulgelände bietet ein großer Schulhof mit Grünflächen, Spielgeräten und Völkerballfeld hohe Spiel- und Aufenthaltsqualität. Der gegenüberliegende Bolzplatz kann ebenfalls von der Schule genutzt werden. 2010 wurde ein Schulgarten angelegt, der von den Kindern in der Schulgarten-AG bearbeitet und betreut wird. Die Schule verfügt über schuleigene Laptops, die neben den stationär vorhandenen Computern in den Klassenräumen genutzt werden können. Im PC-Raum steht außerdem ein Whiteboard zur Verfügung.

Zur Zeit ist das Schulhaus noch nicht barrierefrei ausgebaut, der sich in Planung befindende Anbau soll aber dann eine barrierefreie Schule ermöglichen.

Schulleben

Um unser Leitbild umzusetzen, versuchen wir in folgenden Angeboten, Aktivitäten und Projekten zielentsprechend zu arbeiten:

Kooperation Eltern-Schule:

Neben den Schulelternbeiratssitzungen findet zwei- bis dreimal jährlich ein runder Tisch statt, an dem Schulelternbeirat, alle Klassenelternsprecher sowie das Kollegium teilnehmen, um aktuelle schulische Angelegenheiten zu besprechen, Entwicklungen in der Schule zu reflektieren, sich auszutauschen oder künftige Aktionen zu planen.

Gesundheit:

Durchführung des Projekts Klasse 2000 (mit Unterstützung des Lions Clubs Trier, der Nikolaus-Koch-Stiftung und der Sparkasse Trier), beginnend in den Klassen 1 und 2, wird aber weitergeführt bis Klasse 4.

Teilnahme am Schulobstprogramm

Sport-AG; Teilnahme an sportlichen Wettbewerben - Fußball, Handball, Basketball, Schwimmen, Kinderlauftag.

Teilnahme an der Kindermeilen-Kampagne 2011

Regelmäßige Spendenläufe (einmal jährlich)

Gewaltprävention:

Zusammenarbeit mit dem Palais e.V. in Trier. Streitschlichterausbildung und Gewaltpräventionsstunden im 3. und 4. Schuljahr.

Sozialtraining mit der Schulsozialarbeiterin in den 3. Klassen.

Nachhaltigkeit:

Schulgarten, Erarbeitung von Schul- und Pausenregeln mit den Schülern, die mitverantwortlich sind für deren Umsetzung, Schulpartnerschaft mit einer afrikanischen Schule wird angestrebt.

Kulturelle Bildung:

Besuch von Theatervorstellungen, Theatervorstellungen in der Schule, Autorenlesungen. Besondere Förderung von Lesefreude und –Motivation durch regelmäßige Büchereizeiten, Lesenächte. Arbeit mit dem Antolin-Programm.

Medienkompetenz

PC-AG, Arbeit mit den Laptops während des Unterrichts, Einsatz des Whiteboards, Arbeit mit dem Antolin-Programm, Elternabend mit der Beratungsstelle "Die Tür" zum Thema "Neue Medien".

Neben den unterrichtlichen Aktivitäten werden von den einzelnen Klassen viele außerschulische Lernorte aufgesucht.

Regelmäßig finden während jedes Schuljahres Projekttage oder eine Projektwoche statt.

Eine Förderung leistungsschwacher oder teilleistungsschwacher Kinder steht uns eine Förderlehrerin zur Verfügung.

Eltern können sich bei Fragen und Problemen neben den Lehrkräften und der Schulleitung sowie dem Schulelternbeirat auch an die Schulsozialarbeiterin wenden.

Kooperationen

Seit mehreren Jahren findet mehrmals jährlich ein runder Tisch mit den 3 Kindertagesstätten in Feyen und der Grundschule statt. Gemeinsam werden Wandertage, Sportfeste und andere Projekte (Bewegungstag in der Turnhalle für die Vorschulkinder, Teilnahme an Projektwochen der Schule etc.) geplant und durchgeführt.

- Kooperation mit dem Palais e.V. Trier und der Beratungsstelle "Die Tür".
- Zusammenarbeit mit dem Autismuszentrum Trier, da wir betroffene Schüler in unseren Klassen haben.
- Kooperation mit der Pfarrei St. Matthias.
- Zusammenarbeit mit der Turngesellschaft Trier.

Grundschule Heiligkreuz

Rotbachstraße 21 54290 Trier

Tel: 0651- 309872 Fax: 0651- 9812970

E-Mail: grundschule.heiligkreuz@web.de

Homepage: http://www.gshk.de
Schulleiter: Hans-Dieter Biesdorf
Schulsozialarbeit: Sina Rosenbaum

Schulträger: Stadt Trier

Leitbild

WIRD NOCH ERGÄNZT

Sächliche Ressourcen

- 1 Klassenraum wurde eingerichtet für Computer & Bibliothek muss durch Klassenneubildung aufgelöst werden
- Gymnastikhalle mit Mehrzweckraum vorhanden
- Mehrzweckraum dient der Differenzierung und der Betr. GS mit Essensausgabe
- Studienseminar

Schulleben

- Schach AG

Kooperationen

- Kooperation mit dem VfL Trier 1912 e.V.
- Kooperation mit Kirchengemeinde (Chor)

Grundschule Irsch

Schulstraße 1 54451 Irsch Tel.: 06581 2944

http://www.grundschule-trier-irsch.de Stadt Trier

Homepage: Schulträger:

Grundschule Kürenz

Soterstr. 3 54295 Trier

Tel: 0651- 13907 Fax: 0651- 1455375

E-Mail: grundschule-kuerenz@web.de

Homepage: http://www.grundschule-trier-kuerenz.de Schulleiterin: Carolin Temmel (kommissarische Leitung)

Schulsozialarbeit: Gabriele Apel Schulträger: Stadt Trier

Hort: Betreuende Grundschule bis 16:00 Uhr (von montags bis frei-

tags)

Hausaufgabenbetreuung: im Rahmen der Betreuung

Ganztagsschule: nein

Leitbild

Unser Leitbild "Haus des Lebens und Lernens" lässt sich am besten anhand des Schaubildes darstellen:



Sächliche Ressourcen

Im <u>Untergeschoss</u> befinden sich neben dem Büro der Schulleiterin und dem Lehrerzimmer noch weitere Räume:

Der Medienraum beherbergt sieben neue Computer, die direkt im Unterricht innerhalb von Lesezeiten oder auch für die Computer-AG eingesetzt werden. Durch einen Fernseher mit Video- und DVD-Player wird der Raum komplettiert.

Eine kleine Mehrzweckhalle mit großem Geräteangebot wird für den Sportförderunterricht, kleine Spiel- und Entspannungszeiten sowie Schulversammlungen genutzt.

In der Küche wird das Essen der zahlreichen Betreuungskinder aufgewärmt, ausgeteilt und verspeist. Des Weiteren nutzt die Koch-AG die Räumlichkeiten. Aber auch die Lehrerinnen bringen ihren Kindern hier die Zubereitung einfacher Gerichte, beispielsweise Pfannkuchen oder Obstsalat sowie traditionelle Fertigkeiten wie z.B. das Einkochen von Pflaumen nahe.

Neben den vier Klassenräumen, gelegen im <u>oberen Teil</u> des Schulhauses, gibt es dort noch einen Elternbesprechungsraum und einen Raum für die zurzeit rund 30 Betreuungskinder und ihre Betreuerinnen. Dort wird gelesen, gespielt, gebastelt und gelacht und natürlich auch unter Aufsicht und Anleitung die Hausaufgaben erledigt.

Ein Leseparadies im <u>Dachgeschoss</u> ausgestattet mit einer Vielzahl an Büchern, gemütlichen Sitzkissen und einer im Rund aufgestellten Couch lädt zum selbstvergessenen Lesen, aber auch zu gemeinsamen Lese- und Erzählrunden oder Vorlesezeiten ein.

Der Pausenhof umschließt das Gebäude von drei Seiten und bietet den Kindern neben Fußballfeld, Basketballkorb und Kletterwand auch einen Bambusgarten, der durch seine integrierten Sitzbänke als offener Klassenraum, als "grünes Klassenzimmer" genutzt wird.

Schulleben

- Teilnahme am Internet-Leseprogramm Antolin in Klasse 4
- Gemeinsame Arbeitsgemeinschaften der Klassen 3 und 4 freitags im letzten Block: z.B.: Koch-AG, Computer-AG, Flöten-AG, Spiele-AG, Garten-AG,... (je nach Angebot des Lehrerkollegiums)

Kooperationen

Bereits seit 1996 hat die Grundschule Trier-Kürenz eine Kooperation mit dem Jugendzentrum Mergener Hof (MJC Trier). Jeden Montag von 15:00 Uhr bis 16.30 Uhr findet für die Kürenzer Schulkinder kostenlos eine Ballspiel-AG unter der Leitung eines erfahrenen Trainers der MJC in der Kürenzer Turnhalle am Grüneberg statt.

Angeboten wird eine sportlich/spielerische Grundausbildung (Ballspiele, Gymnastik, Kondition, Kraft). Hier haben die Kinder Gelegenheit sich ohne Zwang mit Spaß und Freude an der Bewegung zu betätigen!

Seit dem Sommer 2009 hat die Grundschule Trier-Kürenz ebenfalls eine Kooperation mit dem Tarforster Sportverein (FSV Tarforst).

Jeden Dienstag von 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr findet für die Klassen 1 und 2 im Mehrzweckraum der Schule die AG Bewegungswerkstatt, geleitet von der Trainerin Elena Wagner, (für
die Kürenzer Schülerinnen und Schüler ebenfalls kostenlos) statt. In dieser AG geht es um
die ganzheitliche Förderung der Bewegung. Angeboten wird ein Programm, bei dem für jedes Kind etwas dabei ist, von Spielen zur Förderung des Gleichgewichts oder für die allgemeine Koordination über Tänze für Auftritte bis hin zum Turnen mit Geräten.

Grundschule Mariahof

Am Mariahof 23 54296 Trier

Tel: 0651 31196 Fax: 0651 1706522

E-Mail: verwaltung@gsmariahof.de

Schulleiter: Norbert Feichtner Schulsozialarbeit: Claudia Zenner Schulträger: Stadt Trier

Hort: nein Hausaufgabenbetreuung: ja Ganztagsschule: nein

Leitbild

Gegenseitige **Achtung** und **Anerkennung/Wertschätzung** stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir versuchen, durch **Fördern und Fordern** jedem Einzelnen gerecht zu werden. Wir sehen Schule als **Gemeinschaft**, in der sich alle gegenseitig helfen und unterstützen. Wir sind eine **lebendige** und **bewegungssfreudige**, im Stadtteil integrierte Schule.

Sächliche Ressourcen

Unser Schulgebäude wurde im Jahre 1964 errichtet, wir verfügen über 6 Klassenräume, einen Musikraum, einen Computerraum mit integrierter Schülerbücherei und einen Förderraum. Durch eine überdachte Pausenhalle gelangen wir zu den Verwaltungsräumen und die angebaute Turnhalle. Unser Schulgelände bietet uns viel Platz: Neben einem großen asphaltierten Schulhof mit aufgemalten Spielen haben wir eine Wiese als Bolzplatz und einen asphaltierten Fahrradparcours. Ein "grünes Klassenzimmer" rundet unser großzügiges Platzangebot ab. Jeder Klassenraum besitzt einen Computer mit Internetanschluss, unser Computerraum mit 8 netzwerkfähigen Plätzen wird derzeit auf den neuesten Stand gebracht.

Vom Schulhof aus ist eine behindertengerechte Toilette stufenlos zu erreichen. Im vorderen Teil des Schulgebäudes befindet sich der Jugendtreff, der für viele Kinder nach Schulende und am Nachmittag eine Anlaufstelle darstellt. Dort werden u.a. eine Mittagsverpflegung, eine Aufgabenhilfe und verschiedene Kurse angeboten.

Schulleben

Neben dem "normalen" Unterricht bieten wir noch Arbeitsgemeinschaften an, für die sich die Kinder der 3./4. Klasse je nach Neigung entscheiden können: Sport, Kunst, Handarbeit, Spiele, am Nachmittag auch Schach.

Die Kinder der 2. Klasse erhalten einmal in der Woche eine einstündige Gesangsausbildung durch einen Kantor. Im sportlichen Bereich brauchen wir uns nicht zu verstecken. Neben der Schwimmausbildung im 4. Schuljahr nehmen wir seit Jahren mit großem Erfolg an überschulischen Wettbewerben teil.

Zur Förderung des Miteinanders wird seit mehreren Jahren in allen Klassen die Präventionsmaßnahme "Ich-Du-Wir" durchgeführt, seit 2 Jahren unterstützt durch eine Sozialarbeiterin. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns selbstverständlich.

Regelmäßige Projekte und Schulfeste, Lesenächte, Klassenfahrten, Museumsbesuche, bereichern unser Schulleben.

Kooperationen

Unsere Schule mitten im Stadtteil, mitten im Leben:

Intensive, enge Kooperationen mit der Kindertagesstätte St. Michael, dem Jugendtreff und der Pfarrei, u.a. Vorbereitung und Mitgestaltung des Martinszuges, Teilnahme am Nikolausmarkt.

Grundschule Martin

Peter-Friedhofen-Str. 48 54292 Trier

Tel.: 0651-26797 Fax: 0651-1456490

Email: info@martin-grundschule.de
Homepage: http://www.martin-grundschule.de

Schulleiter: Christian Gerteis Schulsozialarbeit: Frau Hochkeppel

Grundschule St. Matthias

Kentenichstraße 2-4 54290 Trier

Tel: 0651- 30625 Fax: 0651- 1706151

E-Mail: info@matthias-grundschule.de Homepage: http://www.matthias-grundschule.de

Schulträger: Stadt Trier

Schulleiterin: Christina Steinmetz Schulsozialarbeit: Sabine Hochkeppel

Hort: nein Hausaufgabenbetreuung: ja Ganztagsschule: ja

Leitbild

Wir wollen, dass sich jedes Kind durch die Erfahrung einer starken Gemeinschaft aufgehoben und geborgen fühlt und in dieser Atmosphäre seine Stärken entdecken und entwickeln kann. Dazu möchten wir **Teamfähigkeit und gegenseitige Achtung, Solidarität, Fairness und Zivilcourage** fördern. Damit verbunden verfolgen wir das Ziel, dass jedes Kind entsprechend seinen Möglichkeiten zunehmend seine Rechte der Mitbestimmung und Teilhabe wahr- und Verantwortung für die Gemeinschaft übernimmt.

Durch die Erfahrung der Wertschätzung und Achtung eines jeden Kindes- ungeachtet seiner Herkunft und seines Leistungsvermögens - sollen sich allgemeine Handlungsmuster entwickeln, die von Werthaltungen wie **Toleranz, Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit** geprägt sind.

Sächliche Ressourcen

Schulgebäude mit zurzeit neun Klassenräumen, einem Bewegungsraum, einem Aufenthaltsraum, einer Schülerküche, einem Werkraum, einem Ruheraum, einem kombinierten Bücherei-/ Musikraum und einer Museumsklasse neben den Verwaltungs- und Lagerräumen. Die Turnhalle befindet sich auf dem Schulgelände, ebenso der Schulgarten und ein großer Schulhof mit hoher Spiel- und Aufenthaltsqualität.

Angrenzend können ein Bolzplatz und ein Spielplatz mitgenutzt werden. Das Mittagessen wird im Casino des nahen Finanzamtes eingenommen. Für größere Veranstaltungen können wir aufgrund unserer Kooperationen je nach Anlass Räumlichkeiten der Pfarrei St. Matthias, der Medard-Schule oder des Finanzamtes nutzen.

Derzeit werden die Klassenräume ans Internet angeschlossen. Die in den Klassenräumen stationär vorhandenen Computer können durch schuleigene Laptops flexibel ergänzt werden

Leider ist das Schulhaus aus dem Jahr 1914 nicht barrierefrei ausgebaut.

Die Schule liegt an der Haltestelle "Töpferstraße" und ist über die Buslinien 3 und 83 erreichbar. Acht Gehminuten entfernt liegt der Südbahnhof, wo neben den Regionalzügen auch die Buslinie 5 hält. Parkplätze befinden sich links und rechts des Schulgebäudes.

Schulleben

Um unser Leitbild umzusetzen, haben wir folgende Angebote eingerichtet:

- **Partizipation:** u.a.: Klassenrat in allen Klassen, Klassensprecherversammlung "KS16" zur Planung/Organisation der Wünsche und Themen aus dem Klassenrat
- Integration/Inklusion: ab SJ 12/13 integratives Lernen in der Schwerpunktschule; Deutsch-Intensivkurs für Kinder ohne Deutschkenntnisse, spezielle Angebote für Kinder mit Migrationshintergrund, muttersprachlicher Türkischunterricht
- Kulturelle Bildung: Zusatzangebote Theater, Skulpturengarten, Kunst in den Ganztagsklassen durch eine Kooperation mit der Kunstfähre; als AG wählbar: Musical, Chor, Kunst; Projekt malgrund.einsbisvier in Zusammenarbeit mit der Kunstfähre durch Unterstützung des Kulturbüros Rheinland-Pfalz, der Nikolaus Koch Stiftung und der Sparkasse Trier
- **Nachhaltigkeit:** Energiedetektive entwickeln Ideen zum Energiesparen in der Schule und sorgen für die Umsetzung; Natur-AG, Eine-Welt-Kiosk, Schulgarten...
- **Gesundheit:** Klasse2000 (Unterstützer: Rotary Club Trier) und GesundheitsKlasse (AOK) in den Klassenstufen 1 und 2; Sarah-Wiener-Kochkurse (mit Unterstützung der Sarah Wiener Stiftung und der Antonia Ruut Stiftung), in der 3. Klasse; tägliche Sportstunde für Ganztagsschüler/innen, Bewegungs- und Aktionspausen
- **Gewaltprävention:** "Ich und Du und Wir" in allen Klassen, Streitschlichter, Kindersprechstunde der Schulsozialarbeiterin

Neben den unterrichtlichen Aktivitäten werden im Klassenverband viele außerschulische Lernorte aufgesucht. Die Förderung von beeinträchtigten Kindern erfolgt im Klassenverband; Unterstützung erhalten die Lehrkräfte dabei durch Förderschullehrerinnen. Die Medienbildung wird in Projekten zu Film und Hörspielen, aber auch durch die intensive Nutzung eines eingeführten Lernprogrammes gefördert.

Für das musikalische Konzept der Schule, vor allem für die Aktivitäten der Musical-AG, wurde 2011 das KinderKulturKlavier der Kulturstiftung Trier verliehen. In Arbeitsgemeinschaften können die Kinder je nach Neigung durch ausgebildete Musikfachkräfte gefördert werden. Flöten-, Saitenspiel- und Gitarrenunterricht sind möglich.

Mit dem 1. Agendapreis 2012 der Lokalen Agenda 21 Trier zum Thema "Energiebewusste Schule" wurde das Konzept der Energiedetektive sowie dessen Umsetzung ausgezeichnet.

Das Kollegium bildet sich derzeit im naturwissenschaftlichen Bereich fort. Die Klassenkisten Schall, Luft und Luftdruck sowie Schwimmen und Sinken wurden in Zusammenarbeit mit Lernen vor Ort und Unterstützung der "Deutsche Telekom Stiftung" eingeführt, ebenso die Kitec-Kiste der Siemens-Stiftung.

Im Netzwerk "Junge Junge - Bildung macht den Unterschied" - ein gemeinsames Programm der Nikolaus Koch Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, bildet sich das

Kollegium fort und tauscht sich mit den teilnehmenden Schulen und Institutionen aus, um den wohlwollenden Blick auf und für unsere Jungen zu schärfen.

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit der benachbarten Medardschule, die uns als Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache und Lernen wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung des Schwerpunktkonzeptes bietet. Bei vielfältigen Aktivitäten wie dem gemeinsamen Singen, Wandern, Drucken, Lesen, Spielen und Feiern spielen Unterschiede keine Rolle und können Vorurteile abgebaut werden.

Auch in den Ferien sind wir für die Kinder da: In den Sommerferien können ca. 30 Kinder drei Wochen lang an einem abwechslungsreichen Ferienprogramm teilnehmen.

Eltern können sich mit ihren Fragen und Problemen neben den Lehrkräften und dem Schulelternbeirat auch an die Schulsozialarbeiterin wenden. In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Fidibus werden sogenannte "Famtische" zu Erziehungsfragen organisiert. Bei technischem Unterstützungsbedarf, z.B. bei der Schulbuchausleihe im Internet, sind Eltern für Eltern zur Unterstützung da, sodass beispielsweise das Erstellen der Konten in der Schule erfolgen kann.

Kooperationen

In den Netzwerken "Junge Junge" und "Modellschulen für Partizipation" tauschen wir uns intensiv mit den beteiligten Grund- und weiterführenden Schulen und Kitas aus. Eine enge Kooperation besteht mit der Medard-Schule. Kooperationen mit außerschulischen Partnern bestehen mit der Kunstfähre, dem BUND, medien+bildung.com, der Pfarrei St. Matthias, dem Treffpunkt am Weidengraben, dem Familienzentrum Fidibus und den Kitas St. Matthias Töpferstraße und Im Schammat sowie dem Spatzennest.

Grundschule Olewig

Auf der Ayl 40 54295 Trier

Tel: 0651- 32842 Fax: 0651- 9933416
E-Mail: gsolewig@web.de
Homepage: http://www.gs-olewig.de
Schulleiterin: Bernadette Wendling

Schulträger: Stadt Trier

Hort: Nein Hausaufgabenbetreuung: Ja Ganztagsschule: nein

Leitbild

Alle Kinder sollen sich in unserer Schulgemeinschaft gut aufgehoben fühlen, damit sie sich entsprechend ihren Fähigkeiten entwickeln können.

Deshalb sind die Förderung von gegenseitigem Respekt, ungeachtet der Herkunft, Toleranz von Stärken und Schwächen und die Entwicklung der Teamfähigkeit für uns von großer Wichtigkeit.

Sächliche Ressourcen

4 Klassenräume, Bücherei / Küche, Film- und Computerraum, Mehrzweckraum

2 Betreuungsräume, Aula, offene Pausenhalle, 3 Räume die vermietet sind Gelände: Schulwald, großer Schulhof mit großen Spiel- und Klettergeräten Kleiner Schulhof mit Fußballtor und Basketballkorb Sporthalle

Schulleben

Streicherklasse (Klasse 1+2), Theaterbesuche, Waldjugendspiele, Klassenfahrten, TV-Projekte, Klasse 2000 (Gewaltprävention und Gesundheitsförderung), Arbeitsgemeinschaften (Schach, Flöten, Basketball, Bild. Kunst), Teilnahme an Kunst- und Mathewettbewerben

Kooperationen

Kooperation mit der Städtischen Musikschule, Orchesterpatenschaft, Kooperation mit der Europäischen Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports, Kooperation mit der MJC (Basketball-AG)

Grundschule Pallien

Im Sabel 30 54294 Trier

Tel: 0651- 86777 Fax: 0651- 9812742 E-Mail: gs.pallien@gmx.de

Homepage: http://www.grundschule-pallien.de

Schulleiterin: Frau Siemon Schulsozialarbeit: Herr Büttner Schulträger: Stadt Trier

Hort: nein Hausaufgabenbetreuung: ja Ganztagsschule: nein

Leitbild

In unserem Leitbild stellen wir dar, dass unsere Schule die Kinder nach ihren individuellen Veranlagungen fördert und fordert. Schwerpunkte unserer Arbeit, die im Qualitätsprogramm der Schule definiert wurden, sind die Förderung der sprachlichen und der sozial – emotionalen Kompetenzen. Dazu gehört die enge Zusammenarbeit mit Eltern und den unterschiedlichen Institutionen, die an der Erziehung und der Bildung unserer Kinder teilhaben. Daher verstehen wir uns als sozial-kooperative Schule mit dem Schwerpunkt Entwicklung und Förderung der sprachlichen Kompetenzen.

In den folgenden Jahren nach Erstellung des Qualitätsprogramms entwickelte sich ein weiteres Ziel unserer Arbeit: die Grundschule zukunftsfähig machen und durch inhaltliche Veränderungen das selbstverantwortliche und zielorientierte Lernen eines jeden Schülers ermöglichen. Dies zeigt sich u.a. in der Methodenvielfalt, den Zusatzangeboten, den gezielten Fördermaßnahmen und der Entwicklung der Schülermitverantwortung.

Sächliche Ressourcen

Das Schulgebäude umfasst 6 Klassenräume und einen Betreuungsraum, sowie Lehrer- und Schülertoiletten. Zwei Klassenräume wurden umgestaltet:

- 1. Einrichtung einer Schülerbibliothek mit Hilfe der Nikolaus Koch Stiftung
- 2. Einrichtung eines modernen Medienraums mit Whiteboard und Schülernotebooks mit Hilfe der Sparkassenstiftung

Das Gebäude ist umgeben von einem Schulhof, der z.Zt. mit Hilfe des Projektes "Helden der Region" der SWT neu gestaltet wird.

Für größere Veranstaltungen kann der Pfarrsaal der Pfarrgemeinde Maria – Königin genutzt werden.

Das Schulgebäude verfügt über eine Behindertentoilette, ist aber nicht barrierefrei.

Die Schule liegt unterhalb des Markusberges in der Straße "Im Sabel", so dass unsere Kinder einen wunderschönen Blick aus ihren Klassenräumen auf die Mariensäule haben.

Sie ist mit der Buslinie 2 erreichbar. Parkmöglichkeiten gibt es in den Straßen rund um die Schule.

Schulleben

Entsprechend unserem Leitbild mit den Schwerpunkten Sozial- und Sprachkompetenz erhalten unsere Kinder folgende Angebote:

Sprachkompetenz:

gezielte Sprachförderung durch eine Logopädin, Arbeit in der Schülerbücherei, Antolin, Projekttage Deutsch, jahrgangsübergreifende Projekttage Lesen, Lesezeit mit Paten, regelmäßige Autorenlesungen, Lesewettbewerbe intern und gegen die Nachbarschule

Sozialkompetenz:

Arbeit mit Faustlos (Gewaltpräventionsprogramm) und Ich – Du – Wir, in allen Klassen Klassenrat, Streitschlichter, Einsatz Schulsozialarbeit, Konzentrations- und Wahrnehmungstraining in Kooperation mit Palais e.V.

Partizipation:

Im Klassenrat und im Schülerparlament erlernen unsere Kinder Kompetenzen zur demokratischen Mitsprache und zur aktiven Mitgestaltung des sozialen Zusammenlebens

Kulturelles:

Durch eine Kooperation mit dem Landesmusikverband und der Städtischen Musikschule Trier erhalten unsere Erst- und Zweitklässler eine Chorausbildung und die Dritt- und Viertklässler die Möglichkeit, ein Blasinstrument zu erlernen.

Sport / Gesundheit:

Teilnahme am Modellprojekt: Schulobst an drei Schultagen, Schulung des Ernährungsbewusstsein, Sportförderunterricht für motorisch leistungsschwache Kinder, Durchführung gemeinsamer erlebnispädagogischer Wandertage

Projektarbeit:

Über das gesamte Schuljahr werden regelmäßig Projekttage in Deutsch, Mathematik und Lesen angeboten, einmal wöchentlich nehmen die Klassen 2 bis 4 das AG – Angebot wahr, das folgende Bereiche umfasst: Kunst / Werken, Lesen, Sport; einmal jährlich wird eine Projektwoche zu einem Thema durchgeführt

Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten einer kleinen Schule bieten wir den Kindern außerschulische Lernorte.

Medienerziehung:

Unser Medienraum, der mit Schülernotebooks und Whiteboard ausgestattet ist, unterstützt das mediale Lernen und den Umgang mit neuen Medien.

Wir wünschen uns eine gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Schulleitung, Kollegium und Schulsozialarbeiter haben stets ein offenes Ohr für die elterlichen Sorgen und sehen einen Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Beratung zur Erziehung und Förderung der Kinder.

Kooperationen

Seit vielen Jahren besteht in Trier-West/Pallien ein Netzwerk der Bildungs- und Erziehungs- einrichtungen, sowie Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement. Es gibt enge Kooperationen mit den Kitas und der weiterführenden Schule Kurfürst-Balduin-Realschule Plus zur Gestaltung der Übergänge. Die Grundschule Pallien ist Mitglied des Runden Tisches Trier-West.

Daneben besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und verschiedenen Jugendhilfeeinrichtungen. Zur Unterstützung der Einrichtung spezieller Angebote für die Kinder kooperieren wir mit Stiftungen, dem Ortsbeirat und dem Rotary-Club.

Die Schule beteiligt sich an der Ausrichtung stadtteilbezogener Festlichkeiten.

Grundschule Trier-Quint

Taubenbergstr. 16 54293 Trier

Tel.: 0651 66155 Fax: 0651 7103442

E-Mail: grundschule-quint@web.de

Homepage: http://www.grundschule-trier-quint.de

Schulleiterin: Katrin Niedermeier

Schulträger: Stadt Trier

Leitbild

Unsere Schule ist eine Schule, in der die Achtung vor dem Anderen durch Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft ganz wichtig ist.

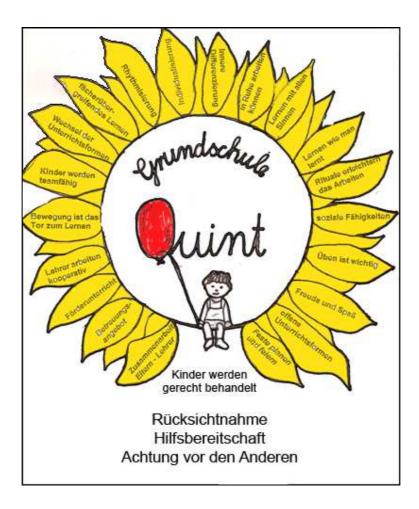
Dazu gehören:

- das jeder zu einem guten Schulklima beiträgt.
- dass das einzelne Kind in seiner Einzigartigkeit gesehen und gefördert wird. (Pestalozzi: Vergleiche nie ein Kind mit einem anderen.)
- dass Schüler, Lehrer und Eltern aktiv das Schulleben mitgestalten.

In unserer Schule sollen die Kinder

- Freunde finden und gemeinsam mit ihnen und den anderen Kindern was erleben
- sich freuen und wohl fühlen
- zusammen lernen und spielen
- Spaß haben am selbstständigen Arbeiten
- lernen wie man lernt
- mit allen Sinnen lernen
- neue Medien (Computer, Internet) kennen lernen
- Feste planen und feiern

Die folgende Sonnenblume ist das Erkennungszeichen unserer Grundschule. Sie bot sich daher als Schaubild für wichtige Bausteine der Gestaltung des Lebens und Lernens an der Grundschule Trier - Quint an.



Viele dieser "Blätter" bestimmen schon lange den Unterricht und den schulischen Alltag an unserer Grundschule. Da es aber auch noch andere Erkenntnisse und weitere Entwicklungen geben wird, werden in Zukunft noch weitere "Blätter" hinzukommen. Das Kollegium arbeitet daran, durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen diese zu erweitern.

Schulleben

Die Grundschule Trier-Quint ist eineinhalbzügig und befindet sich am Taubenberg nahe der Mosel. Als volle Halbtagsschule im Grünen wird sie zur Zeit von 105 Schülern besucht. Für diese steht mit großen hellen Klassenräumen genügend Platz zur Verfügung, um pädagogisch sinnvoll in verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen zu arbeiten. Das ausgesprochen gute soziale Miteinander und der Mangel an Aggressionen und Konflikten auf dem Schulhof zeichnet die Schule aus. In den sechs Klassen der Grundschule werden besonders die Schwerpunkte Musik und Umwelterziehung umgesetzt. Zusätzlich findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Naturfreundehaus Quint statt. Mit dem Bolzplatz und den Angeboten zum Thema Werken kommen besonders Jungen auf ihre Kosten. AG-Angebote wie Computererziehung, Werken und Lesetraining bieten den Schülern individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Betreuung bieten der Förderverein und die Hortgruppe des Montessori-Kinderhauses (bis 14.00 Uhr, bzw. 17.00 Uhr), in der den Schülern auch ein Mittagessen und Betreuung während der Ferien zur Verfügung gestellt werden kann.

Grundschule Reichertsberg

Jahnstr. 32a 54294 Trier

Tel: 0651- 85262 Fax: 0651- 9665915 e-Mail: gs.reichertsberg@gmx.net

Homepage: http://gs-reichertsberg.bildung-rp.de

Schulleiter: Rolf Neumann

Schulsozialarbeit: ja

Schulträger: Stadt Trier

Hort: Christ König, Walburga-Marx-Haus, Bauspielplatz I und II

Hausaufgabenbetreuung: ja

Ganztagsschule: ja, in offener Form

Leitbild

Gemeinschaftsfähigkeit

G anztagsschule in offener Form

E mpathie M iteinander

E Iternarbeit fördern I nteresse wecken

N eugier

S portbetonte Grundschule

C omputereinsatz

H ausordnung neu erstellen
A tmosphäre schaffen
F ertigkeiten stärken

T oleranz

S portwettkämpfe

F örderung Kommunikationsbereitschaft

A rbeitsklima

E rhalt und Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kiga und Sek I

H andelndes Lernen

I ntegrierte und differenzierte Förderung

G estaltung Schulhof K onfliktfähigkeit

E rmutigung zum eigenen Mitplanen und Entscheiden

I ndividuum stärken
T eamfähigkeit anstreben

Schulleben

Projekte: Klasse 2000, AOK-Fitnessklasse, Schulchor, Gesunde Kinder- gute Zukunft (Gesunde Ernährung), Integrierte Förderung, Leseförderung unter Mithilfe des Rotary-Club Trier-Porta, Gewaltprävention durch Projekt "Ich, Du und Wir" – "Faustlos", Schulsozialarbeit, unterschiedliche AG´s im Rahmen der GTS in offener Form, Trainingsraumprogramm, AG KITA-GS im Stadtteil Trier-West

Kooperationen

Comenius-Regio Projekt mit der deutschsprachigen Gemeinde Belgiens und RLP, Rotary-Club Trier-Porta (Leseförderung), Kulturstiftung Trier und Rotary-Club Trier-Porta (Projekt Schulchor), Antonia-Ruut-Stifung (Gesundheitserziehung), Lion-Club (Klasse 2000)

Grundschule Trier-Ruwer

Franz-Altenhofen-Str.1 54292 Trier

Tel: 0651- 52264 Fax: 0651- 9664474 E-Mail: gs.trier-ruwer@gmx.de

Homepage: http://www.grundschule-trier-ruwer.bildung-rp.de

Schulleiterin: Petra Truar
Schulsozialarbeit: Frau Schiffmann
Schulträger: Stadt Trier

Hausaufgabenbetreuung: ja Ganztagsschule: nein

Leitbild

Wir wollen die vielfältigen Fähigkeiten unserer Schüler/innen fördern, aber auch Leistung fordern. Schüler und Lehrer sollen in einer angenehmen Umgebung und Atmosphäre gemeinsam lernen und arbeiten. Neben dem kognitiven Bereich werden auch der kreative, künstlerische und sportliche Bereich gefördert.

Sächliche Ressourcen

Wir verfügen über 6 Klassenräume, eine Bücherei, einen Lehrmittelraum, einen Computerund Musikraum, zwei Klassenräume für die "Entdeckungsklasse", eine Mensa, einen Betreuungsraum, eine Sporthalle, einen Sportplatz, Lehrer- und Schülertoiletten.

In jeder Klasse stehen Computer mit Internetzugang. Außerdem gibt es 5 Laptops sowie einen Beamer, die sich in den Entdeckertagsräumen befinden. Die Schlüssel für die Schränke finden Sie im Schreibtisch des Hausmeisters. Die Computer sind Passwort geschützt.

Schulleben

Tandem:

Zusammenarbeit mit der Kita, um den Übergang Kita-Grundschule zu optimieren.

Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten wurde durch das Projekt Ponte gefördert und hat zu einer sehr guten Zusammenarbeit geführt. So führen wir zusammen Fortbildungen durch, treffen uns in regelmäßigen Abständen und stellen Zielvereinbarungen auf. An den Treffen nehmen von schulischer Seite Frau Truar, Frau Forster und die jeweilige Klassenlehrerin der 4. Klasse teil. Die Treffen finden in der Regel einmal pro Monat statt.

Die Zielvereinbarungen werden jedes Jahr neu festgelegt. Ergebnisse dieser Zusammenarbeit finden Sie in den Projekten.

Entdeckertagschule:

Seit 3 Jahren sind wir Entdeckertagschule zur Förderung von besonders begabten Kindern, die jeden Mittwoch zu uns kommen. Die Erfahrungen, die wir gemacht haben, stehen allen Kolleginnen zur Verfügung und wir freuen uns, wenn Sie nachfragen, wie Sie Kinder besonders fördern können. Natürlich gehen auch Kinder unserer Schule in den Entdeckertag. Ansprechpartner sind Frau Wolf und Frau Truar.

Sinusschule:

Seit 2 Jahren sind wir Sinusschule mit dem Schwerpunkt Mathematik. Nähere Infos, die diesen Rahmen sprengen würden, finden Sie unter Sinus an Grundschulen. Es wurden 10 Module für Mathematik verfasst, die Sie im Internet herunterladen können. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Kinder auch in Mathematik besonders zu fördern, dabei ging es bisher vor allem um gute Aufgaben und Geometrie. Zurzeit wollen wir die Differenzierung in den Blick nehmen; deshalb treffen wir uns einmal monatlich, um gemeinsam Unterricht mit Differenzierungsangeboten vorzubereiten. Eine Gruppe beschäftigt sich mit Klasse 1/2 und eine mit Klasse 3/4. Ansprechpartnerinnen sind Frau Heil und Frau Truar.

Jeden Mittwoch ist in unserer Schule Entdeckertag. An diesem Tag kommen Kinder mit besonderen Begabungen von anderen Schulen zu uns in die Schule. Auch Kinder unserer Schule nehmen an dem Entdeckertag teil.

Die Betreuungsräume befinden sich im Untergeschoss der Schule. Betreut werden Kinder von 12.00-16.00 Uhr. Zurzeit haben wir 5 Betreuerinnen und eine Küchenkraft.

Kooperationen

Unsere Partnerschule ist die Ecole Jules Ferry in Amnéville. Jährlich findet ein eintägiger Austausch statt.

Grundschule St. Peter, Ehrang

Oberstr. 8a 54293 Trier

Tel 0651-64963 Fax 0651-7103445 Email: gs-st.peter@gmx.de

Homepage: http://www.grundschule-st-peter.de

Schulleiter: Heinz Schäfer Schulträger: Stadt Trier

Ganztagsschule: ja

Leitbild

Wir sind

- eine staatliche Regelgrundschule, deren oberstes Grundprinzip Verlässlichkeit ist.
- eine zuverlässige Halbtagsgrundschule mit Betreuungsangebot von 12.00 bis 13.00 Uhr für die Kinder der 1. und 2. Klassen.
- eine volle Halbtagsgrundschule für die Kinder aus Ehrang-Ort, Ehrang-Heide, Ehrang-Bahnhof und Ehrang-Bausch.
- seit dem 01.08.2009 Ganztagsschule in Angebotsform.
- eine Schule, die den Kontakt zum Stadtteil sucht und Beziehungen mit zahlreichen örtlichen Vereinen und Institutionen pflegt (Kirchen, Krankenhaus, Sport-, Turn- und Musikvereine, Männer-Gesang-Verein und Kirchenchor, Gewerbeverein, Karnevalsund Theatervereine...)
- eine lebendige Grundschule, die regelmäßig Kontakte ins benachbarte Ausland unterhält und damit das Zusammenwachsen Europas unterstützt.
- eine musikalische Grundschule mit eigener Musikschule, einem Kinderchor und einem Schulorchester.
- als gesundheits- und umweltbewusste Schule Mitglied im Netzwerk Gesund leben lernen, die am 19.11.2008 vom Bildungsministerium als Gesundheitsfördernde Schule anerkannt wurde.

Ganztagsschule

Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 wurde die Grundschule St.Peter **Ganztagsschule in Angebotsform**. Damit können jetzt auch die Ehranger Grundschüler an vier Tagen in der Woche ein wohnortnahes umfangreiches Bildungs- und Betreuungsangebot in Anspruch nehmen. Die Schule kann dabei auf ihre Erfahrungen als Ganztagsschule in offener Form aufbauen und den Kindern ein zeitlich und inhaltlich größeres Angebot unterbreiten.

Im Schuljahr 2010/2011 ist die Zahl der Ganztagsschüler von 60 auf über 90 Kinder gestiegen. Der Förderverein bietet für die Ganztagskinder neuerdings auch eine Betreuung am Freitagnachmittag.

Grundschule Tarforst

Am Trimmelter Hof 206 54296 Trier

Tel: 0651- 10326 Fax: 0651- 9679185 E-Mail: gstriertarforst@web.de

Homepage: http://www.grundschule-tarforst.de

Schulträger: Stadt Trier

Schulleiterin: Giselind Leinen-Voigt

Hort: nein

Hausaufgabenbetreuung: ja (im Rahmen der Bereuenden Grundschule von 12.00-

15.00 Uhr)

Ganztagsschule: nein

Leitbild

Die Tarforster Grundschule ist ein Lern- und Lebensraum, in dem sich die Kinder wohlfühlen und mit Freude lernen. Allen Kindern soll die grundlegende Bildung ermöglicht werden, und wir holen die Kinder da ab, wo sie stehen. Unsere selbstverständliche Aufgabe ist es, gemeinsam mit den Eltern den Kindern den Weg zu gemeinschaftsfähigen, verantwortungsbewussten und selbständigen Menschen zu ebenen, damit sie den Aufgaben der Zukunft gewachsen sind.

Wir setzen uns ein für ein offenes Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule und eine gute kollegiale Zusammenarbeit, die sich durch Offenheit und Transparenz ausdrückt.

Wir sorgen für eine **positive Atmosphäre**, die auf **gegenseitigem Vertrauen**, **Respekt**, **Toleranz** und **Verlässlichkeit** aufbaut, um Leistungsbereitschaft, Konfliktfähigkeit und Sorgfalt entwickeln zu können.

Sie bildet weiterhin die Grundlage für die Entwicklung der Sozialkompetenzen Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft, auf die wir viel Wert legen.

Wir wollen den Kindern in einer angenehmen Atmosphäre vielfältige Arbeitstechniken vermitteln, die in den verschiedenen Varianten offener Unterrichtsformen stattfinden.

Eingebettet in diese Grundlagen ist die Wissensvermittlung. Die Kinder haben Zeit und Ruhe zum Lernen und Arbeiten in einem ausgewogenen Arbeits- und Aktionspensum.

Neuem wollen wir aufgeschlossen gegenübertreten und auch eingetretene Pfade verlassen können. Dabei werden einzelne Unterrichtsmittel kritisch hinterfragt und auf Sinnhaftigkeit und Effizienz überprüft.

Sächliche Ressourcen

Schulgebäude mit 8 Klassenräumen und 2 Kursräumen, die ab 2012/13 für 10 Klassen als Klassenräume dienen.

Weitere Räumlichkeiten: großzügiger Eingangsbereich (Foyer), 1 Schülerbücherei kombiniert mit Lehrmittelraum, 1 Mehrzweckraum=Aula (Musik, Fördern/Fordern, Fortbildungsveranstaltungen, größere Elternabende bis zu 80 Teilnehmer), 1 Elternsprechzimmer/Arztzimmer, 1 Freiluftraum auf dem Dach, Sporthalle (Mehrzweckhalle), die auch für größere Veranstaltungen zur Verfügung steht, 1 Speiseraum für die Betreuung mit Ausgabeküche, als professionelle Ausgabeküche ausbaufähig für die GTS, Lagerraum (=Lehrmittelraum 2).

IT-Ausstattung: Internetanschlussmöglichkeit in jedem Klassenraum, 1 Laptopwagen mit 12 Laptops (+2), 1 interaktives Whiteboard, elektronische Ausleihe Schülerbücherei, Fernsehgerät, DVD-Player, CD-Player in jedem Klassenraum

1 Aufzug, auf zwei Etagen Toilettenanlagen, davon je 1 Behindertentoilette

Schulleben

Förderung der Lesekompetenz und Steigerung der Lesemotivation:

Neben Tagen des Lesens, Autorenlesungen, Buchpatenschaften und Lesen verschiedener Ganzschriften im Unterricht steht den Schülern eine gut ausgestattete Schülerbücherei zur Verfügung, die jede Klasse 1x in der Woche regelmäßig besucht. Eltern aus dem Arbeitskreis Schulbücherei stellen ihre Zeit zur Verfügung und betreuen die Ausleihe.

Leseförderung mit dem Online-Portal Antolin

Erweiterung der Methodenkompetenz:

Teilnahme an einer zweijährigen Fortbildungsinitiative zur Erweiterung der Methodenkompetenz im Unterricht - ein Qualifizierungs- und Unterstützungsprogramm für Schulen 2006/2007 mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem Handeln hinzuführen und ihnen zur Erlangung einer eine systematischen und umfassenden Methodenkompetenz zu verhelfen.

Wettbewerbe:

Regelmäßige Teilnahme an den Waldjugendspielen und am Mathematikwettbewerb "Känguru", Leseraben-Wettbewerb, Kindermeilenkampagne

Weiteres:

Klassenfahrten, Aufsuchen außerschulischer Lernorte, Wanderungen, Theaterbesuche, Sportfeste, Schulfeste beleben den Schulalltag.

Für den Musikunterricht stehen ausreichend Orff- und andere Instrumente und ein elektronisches Piano zur Verfügung.

Die Sporthalle ist sehr gut ausgestattet.

Fortbildung des Kollegiums im naturwissenschaftlichen Lernen: KiTec-Kiste der Siemens-Stiftung, Klassenkisten Schall und Schwimmen und Sinken.

Kooperationen

Die Grundschule Tarforst hat eine Partnerschule in Ruanda/Kigali, denen regelmäßig Spenden zukommen. Die Partnerschaft wird derzeit wieder intensiviert. Eine Korrespondenz zwischen zwei Klassen soll aufgebaut werden.

Unsere Schule nimmt am **Comenius-Regio-Projekt** teil zusammen mit der Kindertagesstätte Trimmelter Hof, der Grundschule Euren und Kindertageseinrichtungen in Euren - Kindertageseinrichtungen der Partnerregion's Hertogenbosch/NL sind auch daran beteiligt. Übergreifendes Ziel unseres 2 jährigen Projekts:

Qualitätssteigerung im Primarbereich mit folgenden vier Themenfeldern:

Unterrichtsqualität – Übergang von vorschulischen Einrichtungen zur Grundschule – Elternpartizipation – Modelle ganztägiger Betreuung.

Regelmäßige Treffen des Arbeitskreises Kitas - Schule - Hort der Trierer Höhenstadtteile finden statt. Zusammen mit der Kita Trimmelter Hof besuchen wir die Veranstaltungen des Arbeitskreises Naturwissenschaftliches Lernen (Lernen vor Ort).

Johann-Herrmann-Grundschule- und Schwerpunktschule Trier-Euren

Pestalozzistr. 3 54294 Trier

Tel: 0651- 88682 Fax: 0651- 9935731
E-Mail: gseuren@web.de
Homepage: http://www.gs-euren.de
Schulleiterin: Petra Schneider-Jung
Schulsozialarbeit: Andrea Foertsch – Hüfner

Integrationshelfer: wechselnd Schulträger: Stadt Trier

Hort: Nein (Betreuungsangebot bis 15 Uhr)

Hausaufgabenbetreuung: Ja Ganztagsschule: nein

Leitbild

Die Johann-Herrmann-Grundschule ist eine Schwerpunktschule mit dem erweiterten Auftrag, auch beeinträchtigte Schüler integrativ und zieldifferent zu unterrichten. Wir sehen Heterogenität als eine Chance und eine Bereicherung im Schulalltag. Unser Leitbild ist "eine Schule für alle Kinder". D.h., alle Kinder sollen entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen gefördert und gefordert werden und ihre Fähigkeiten im Unterricht einbringen. Das Prinzip unserer täglichen Unterrichtsarbeit ist deshalb die "Individuelle Förderung". Neben der Förderplanung bilden soziales Miteinander, Teamarbeit, Elternarbeit, Öffnung von Schule und die Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen weitere Schwerpunkte unserer Arbeit. An einem respektvollen, wertschätzenden Umgang miteinander sowie der Erziehung zu Eigenverantwortung aber auch Mitverantwortung für die Gemeinschaft ist uns sehr viel gelegen.

Sächliche Ressourcen

Schulgebäude: z.Z. 8 Klassenräume, 2 Betreuungsräume, Raum für Schulsozialarbeit, Veranstaltungsraum (Bauernsaal), Computerraum, Werkraum, Schulküche, kombi. Musik/Büchereiraum, Verwaltungs- und Lagerräume

Die Turnhalle befindet sich auf dem Schulgelände, ebenso der Schulgarten und ein großer Schulhof. Angrenzenden kann ein Spielplatz mitgenutzt werden. Das Mittagessen wird in der Schulküche eingenommen. Die Klassenräume sind mit einem Computer ausgestattet und ans Internet angeschlossen. Leider ist das Schulhaus, obwohl wir seit 10 Jahren Schwerpunktschule sind, nicht barrierefrei ausgebaut. Die Schule liegt im Ortskern von Euren, eine Bushaltestelle ist nahegelegen.

Schulleben

- In unserer Schule werden alle Kinder täglich integrativ stundenweise von Klassenteams (Grundschullehrer, Förderlehrer und einer päd. Fachkraft) unterrichtet.
- Diagnostik und individuelle Förderung sowie Sprachförderangebote sind Bestandteil des täglichen Unterrichts.
- Täglich findet eine offenen Eingangsphase ab 7:35 Uhr statt.

- Offene Unterrichtsangebote wie Morgenaufgabe, Planarbeit, Stationenarbeit o.ä. sind neben Unterrichtsgesprächen und gebundenem Unterricht fester Bestandteil des Schulmorgens.
- Regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben und sportlichen Wettkämpfen
- Zweimal wöchentlich findet eine verbindliche Lesezeit mit der Möglichkeit der Buchausleihe für alle Schüler/innen statt.
- Jährlicher Theaterbesuch
- Jährlich findet Klassen übergreifend eine Projektwoche statt.
- Die Jahrgangsstufen arbeiten eng zusammen.
- Teilnahme an den Waldjugendspielen
- Unterrichtsgänge zu außerschulischen Lernorten
- Für die Klassenstufen 3 bis 4 findet einmal wöchentlich ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften statt.
- In den Klassenstufen 3 und oder 4 findet eine mehrtägige Klassenfahrt statt.
- Teilnahme der Schule an einem Comenius-Regio-Projekt mit Herzogenbusch (Niederlande) zur Steigerung der Unterrichtsqualität in der Primarstufe (siehe Homepage)
- Teilnahme der Schule an einer zweijährigen Fortbildungsveranstaltung zum Umgang mit Heterogenität in der Klasse nach H. Klippert (siehe Homepage)

Kooperationen

Enge Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten im Ort. Teilnahme an Ortsfesten.

Keune-Grundschule

Am Weidengraben 33 54296 Trier

Tel: 0651- 12384 Fax: 0651- 4368679

E-Mail: keune-grundschule@web.de Homepage: http://www.keune-gs.de

Schulleiterin Birgid Hagelauer

Schulsozialarbeit: ja

Schulträger: Stadt Trier

Hort: ja

Hausaufgabenbetreuung: s. GTS Ganztagsschule: ja

Leitbild

Wir sind eine Schule für alle Kinder.

Jeder Mensch/jedes Kind hat Stärken und Schwächen und ist eine Bereicherung für unser Zusammenleben- und arbeiten.

Die Heterogenität nutzen wir als Chance: Jeder kann von jedem lernen.

Wir achten auf individuelles Lernen. Dabei sind uns die positive Lernatmosphäre in der Klasse und ein harmonisches Miteinander in der ganzen Schulgemeinschaft wichtig.

Sächliche Ressourcen

Schulhof mit Klettergerüst, Rutsche, Kletterwand, Tischtennisplatte, Wiese, "Wäldchen"...(zurzeit in der weiteren Gestaltung), Schülerbücherei (mehr als 2000 Bücher), Computerraum, Mensa, Förderräume, Kinderküche, Musikraum, Sporthalle, behindertengerechte Toiletten

Schulleben

Alle Lehrkräfte engagieren sich neben ihrer Arbeit in den Klassen zusätzlich in besonderen für die Schule wichtigen Bereichen (Sport, Medien, Schülerbücherei, AK GS-Kita, Schülerzeitung usw.).

Teilnahme an diversen Wettbewerben:

zu Medien (Sieger und Ernennung zur Medienschule), zur Schülerzeitung (Sieger in RLP), Teilnahme an Sportwettbewerben usw.

Förderangebote durch Förderlehrer, pädagogische Fachkraft und GS Lehrkräfte Schuleigene Projekte wie Zirkusprojekt, Adventsbasar, Laufevent "Lauf. Keune, lauf!", Projekttage bzw. – woche, "Keune-Treff" usw.

Arbeitsgemeinschaften:

Schülerzeitung, Sport AG, Musik AG, Kunst AG

Eintägige Klassenfahrten in allen Stufen, dreitägige Abschlussklassenfahrt in der Stufe 4

Kooperationen

- Treffpunkt am Weidengraben e.V. (Hort, Leseförderung, Freizeitgestaltung)
- Projekt "Mini-Klasse" des Trierischen Volksfreundes (Stufe 4)

- Aktion "Kids unterm Korb" des TBB Trier, Trierischen Volksfreundes und der Sparda Bank
- "Medienschulen in Trier" Gemeinschaftsprojekt der Nikolaus-Koch-Stiftung Trier und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung
- FSV- Trier-Tarforst
- Buchhandlung Stephanus
- Kinderschutzbund: "Offene Sprechstunde"
- Kita St. Augustinus, Deutsch-Franz. Kindergarten, Kita Montessori (Petrisberg)

GEFÖRDERT VOM







Lernen vor Ort · Bollwerkstraße 6 · 54290 Trier
Tel.: 0651 / 718-3440 · Fax: 0651/718-3448

Email: lernenvorort@trier.de

